

B

Bericht 1/2020

## Kein Abschluss ohne Anschluss

Übergang Schule – Beruf, Ergebnisse des Monitorings zur Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung im Schuljahr 2018/2019

Julia Mahler, Miriam Letzig

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Datengrundlage des Monitorings	8
3. Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung	13
3.1 Strukturen an Schulen (SBO 3)	13
3.2 Potenziale entdecken (SBO 5)	16
3.2.1 Potenzialanalyse (SBO 5.1)	16
3.2.2 Workshops zur Beruflichen Orientierung (SBO 5.6 – SBO 5.8)	18
3.3 Praxisphasen (SBO 6)	22
3.3.1 Berufsfelder erkunden (SBO 6.1.1)	22
3.3.2 Betriebspraktika in den Sekundarstufen I und II (SBO 6.2.1)	25
3.3.3 Praxiselemente in Betrieben, an Hochschulen und in Institutionen (SBO 6.2.3)	27
3.3.4 Praxiskurse (SBO 6.3.1)	29
3.3.5 Langzeitpraktikum (SBO 6.4.1)	32
3.4 Studienorientierung (SBO 6.5)	33
3.5 Gestaltung des Übergangs (SBO 7)	35
3.5.1 Übergangsbegleitung (SBO 7.2.1)	36
3.5.2 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3)	37
3.6 Umsetzung der KAoA-STAR-Standardelemente	40
Glossar	43
Tabellenanhang	45

# 1.

## Einleitung

Seit dem Schuljahr 2012/2013 wird die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) in Nordrhein-Westfalen umgesetzt und stufenförmig aufgebaut. Die Landesinitiative besteht aus vier Handlungsfeldern (HF): „Berufliche Orientierung“<sup>1</sup> in allen allgemeinbildenden Schulen (HF I), Systematisierung des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und/oder Beruf (HF II), Attraktivität des dualen Systems (HF III) und kommunale Koordinierung (HF IV).

Ein zentrales Handlungsfeld der Landesinitiative ist die systematische Berufliche Orientierung mit definierten Standardelementen. Für dieses zentrale Handlungsfeld wurde im Schuljahr 2014/2015 erstmals ein flächendeckendes Monitoring durchgeführt. Im Rahmen der fachlichen Begleitung der Landesinitiative legt die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung (G.I.B.) zum Jahresbeginn 2020 erneut die Ergebnisse zum Schuljahr 2018/2019 vor. Damit unterstützt sie das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes NRW hinsichtlich der Herstellung von Transparenz und der Bereitstellung von Informationen für die beteiligten Akteure sowie die Öffentlichkeit zum Stand der Umsetzung des Handlungsfeldes I.

Die einzelnen Standardelemente der systematischen Beruflichen Orientierung sind in einer 2018 aktualisierten Veröffentlichung des Landes ausführlich beschrieben (vgl. Übersicht 1)<sup>2</sup>. Auf diese Veröffentlichung sowie auf die konkretisierenden Hinweise zu einzelnen Standardelementen<sup>3</sup> bezieht sich auch die inhaltliche Darstellung, die jeweils den Ergebnissen vorangestellt ist.

<sup>1</sup> Der hier verwendete Begriff der „Beruflichen Orientierung“ beruht auf dem Grundverständnis, wie es im Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017 vereinbart wurde. Er umfasst dementsprechend auch die Aufgaben der Studienorientierung: [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2017/2017\\_12\\_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_12_07-Empfehlung-Berufliche-Orientierung-an-Schulen.pdf)

<sup>2</sup> Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.“ [http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online\\_nach\\_Korrektur\\_nicht\\_bf.pdf](http://www.berufsorientierung-nrw.de/cms/upload/MAGS-Brosch-SchuleBeruf-Online_nach_Korrektur_nicht_bf.pdf)

<sup>3</sup> Online-Angebot zur Beruflichen Orientierung des Landes NRW: <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/index.html>

## Übersicht 1: Standardelemente der Beruflichen Orientierung (ohne KAoA-STAR-Standardelemente)<sup>4</sup>

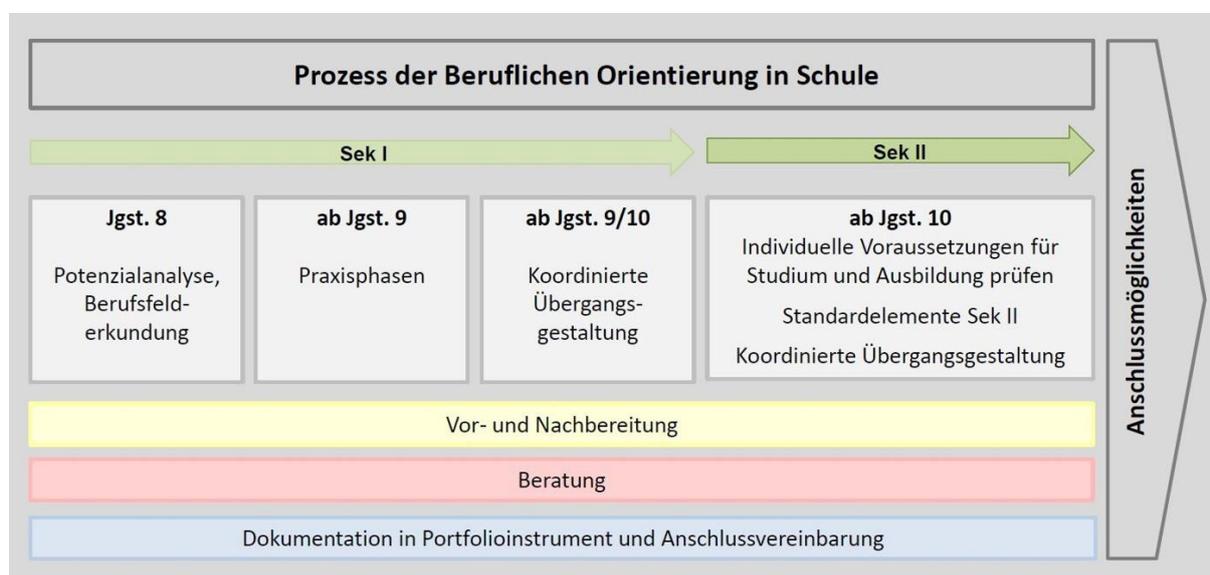
Bezeichnung des Standardelements	Sek. I	Sek. II	STAR
<b>1. Qualitätsentwicklung, Erfahrungstransfer und Qualifizierung</b>			
<b>2. Formen der Beratung</b>	x	x	x
2.1 Schulische Beratung			
2.2 Beratung und Orientierung durch die Bundesagentur für Arbeit (BA)			
2.2.1 Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der BA			
2.2.2 Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung der BA			
<b>2.3 Zusammenarbeit mit Eltern</b>	x	x	x
2.3.1 Elternarbeit			
<b>3. Strukturen an Schulen</b>	x	x	x
3.1 Curriculum			
3.2 Koordinatorinnen/Koordinatoren für Berufliche Orientierung (StuBos)	x	x	x
3.3 Berufsorientierungsbüros (BOB)	x	x	x
<b>4. Portfolioinstrument</b>	x	x	x
<b>5. Potenziale entdecken</b>	x		
5.1 Potenzialanalyse – 1-tägig	x		
5.2 Potenzialanalyse LE + ESE – 2-tägig	x		
5.6 Standortbestimmung Reflexionsworkshop		x	
5.7 Stärkung der Entscheidungskompetenz I		x	
5.8 Stärkung der Entscheidungskompetenz II		x	
<b>6. Praxisphasen</b>			
<b>6.1 Berufsfelder erkunden</b>			
6.1.1 Berufsfelder erkunden	x		
<b>6.2 Praxis erleben</b>			
6.2.1 Betriebspraktika in Sekundarstufe I und II	x	x	
6.2.3 Praxiselemente Sekundarstufe II		x	
<b>6.3 Praxiskurse</b>			
6.3.1 Praxiskurse	x		
<b>6.4 Langzeitpraktikum</b>			
6.4.1 Langzeitpraktikum	x		
<b>6.5 Studienorientierung</b>		x	
<b>6.6 KAoA-Kompakt</b>	x		
<b>7. Gestaltung des Übergangs</b>			
<b>7.1 Bewerbungsphase</b>	x	x	
<b>7.2 Begleitung des Übergangs</b>			
7.2.1 Übergangsbegleitung	x		
<b>7.3 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung</b>	x	x	x

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“, S. 16

<sup>4</sup> KAoA-STAR-Standardelemente werden separat am Ende des Berichts ausgewiesen (vgl. Kapitel 3.6)

Im Rahmen des stufenförmigen Aufbaus starteten in jedem Schuljahr weitere Schulen mit der Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung, beginnend mit den Angeboten für den 8. Jahrgang (vgl. Abbildung 1). Im Schuljahr 2016/2017 haben erstmals alle Schulen in öffentlicher Trägerschaft die Berufliche Orientierung in der Jahrgangsstufe (Jgst.) 8 umgesetzt. Seit dem Schuljahr 2017/2018 werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an den Schulen in öffentlicher Trägerschaft in Nordrhein-Westfalen mit der Landesinitiative erreicht. Bei Schulen, die seitdem neu mit der Jahrgangsstufe 8 in KAoA beginnen, handelt es sich um Schulen im Aufbau oder Schulen in privater Trägerschaft, die freiwillig an KAoA teilnehmen.

**Abbildung 1: Prozess der Beruflichen Orientierung in Schulen**



Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW

Für das Monitoring wird auf das Online-Portal (BAN-Portal<sup>5</sup>) der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. (LGH) zurückgegriffen. Es wird den Schulen für die Dateneingabe zur Verfügung gestellt. Die teilnehmenden Schulen wurden zum Ende des Schuljahres 2018/2019 aufgefordert, im Rahmen einer zentralen, vereinheitlichten Abfrage über die Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung zu berichten. Zur Dateneingabe wurden alle Schulen aufgefordert, die nach Auskunft des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB) im Schuljahr 2018/2019 an KAoA teilnahmen, d. h. alle allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft ab Sekundarstufe I (Sek. I) sowie die auf freiwilliger Basis teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft, die die Standardelemente der Beruflichen Orientierung umsetzten und für den zusätzlichen Beratungs- und Koordinierungsaufwand Ausgleichsstunden erhielten<sup>6</sup>.

<sup>5</sup> BAN = Belegungs-, Abrechnungs- und Nachweisportal „Kein Abschluss ohne Anschluss“

<sup>6</sup> <http://www.berufsorientierung-nrw.de/grundlagen/erlasse/>

Diese Schulen berichteten zu den Standardelementen, die sich auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 8 bis 10) und Sekundarstufe II (Einführungsphase, Qualifikationsphase 1 und 2) beziehen (SBO 5.6, 5.7, 5.8, 6.1.1, 6.2.1, 6.2.3, 6.3.1, 6.4.1, 6.5, 7.2.1 und 7.3), aggregiert auf Ebene der Jahrgangsstufen. Darüber hinaus wurden Angaben zu den Standardelementen erhoben, die sich auf die Strukturelemente (SBO 3.1 und 3.3) der Beruflichen Orientierung an den Schulen beziehen. Bezugsgröße für die quantitative Umsetzung der auf Schülerinnen und Schüler (SuS) bezogenen Standardelemente sind die Gesamtzahlen der SuS der jeweiligen Jahrgangsstufen entsprechend den Angaben der Amtlichen Schulstatistik NRW (ASD) zum Erhebungsstichtag 15.10.18.

Eine weitere Datengrundlage sind die Angaben zu den trägergestützten Standardelementen, deren Dokumentation und Abrechnung über die LGH erfolgt und die ebenfalls über das BAN-Portal erhoben werden (SBO 5, 6.1.1 und 6.3.1). Diese Daten wurden auf Schulformebene aggregiert und in die Auswertung einbezogen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden nicht mehr (wie in den Vorjahren) die abgerechneten Maßnahmen, sondern die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Maßnahmen auf Basis der ausgefüllten Teilnehmendenlisten der Auswertung zu Grunde gelegt. Da davon auszugehen ist, dass nicht alle Teilnahmefälle auch tatsächlich abgerechnet wurden, zeichnet diese Betrachtungsweise mutmaßlich ein realistischeres Bild der Nutzung der trägergestützten Standardelemente. Die Vergleichbarkeit zu den Vorjahreszahlen (vor dem Berichtsjahr 2016/2017) ist damit jedoch eingeschränkt.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 erfolgt die Finanzierung trägergestützter Standardelemente entsprechend der Vereinbarung zwischen dem Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit (RD NRW der BA) und dem Land Nordrhein-Westfalen (MSB und MAGS) zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“<sup>7</sup>. Konkret beteiligen sich das Land mit Haushaltsmitteln, der Bund mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aus dem Programm zur „Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten“ (BOP) sowie die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit mit Mitteln für vertiefte Berufsorientierungsmaßnahmen (§ 48 SGB III) an der Finanzierung. Die Abrechnung aller trägergestützten Standardelemente wird über die LGH abgewickelt.

Die Standardelemente zur Beruflichen Orientierung für die Zielgruppe der schwerbehinderten Jugendlichen bzw. Jugendlichen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Sehen“ und „Sprache“ sowie mit einer diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung sind seit dem 1.8.2017 ein integraler Bestandteil der inklusiven Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“.

Auf Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW, der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie der beiden Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR) wurden die ehemaligen „STAR“-Module mit dem Schuljahr 2017/2018 als

<sup>7</sup> Vereinbarung zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Bundesagentur für Arbeit und dem Land Nordrhein-Westfalen (2016) [https://www.bildungsketten.de/\\_media/Bildungsketten\\_Vereinbarung\\_Nordrhein-Westfalen.pdf](https://www.bildungsketten.de/_media/Bildungsketten_Vereinbarung_Nordrhein-Westfalen.pdf)

KAoA-STAR-Standardelemente im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ integriert. Die Finanzierung erfolgt seit Inkrafttreten der Verwaltungsvereinbarung zum 1.8.2017 zu jeweils einem Drittel durch das Land NRW, die Regionaldirektion NRW und die beiden Integrationsämter bei LVR und LWL.

Die KAoA-STAR-Standardelemente für die Zielgruppe der (schwer-)behinderten Jugendlichen werden seit dem Schuljahr 2016/2017 mit in den Monitoringbericht einbezogen, die Daten für das Schuljahr 2018/2019 stellen erneut die Landschaftsverbände zur Verfügung (siehe Kapitel 3.6).

# 2.

## Datengrundlage des Monitorings

Im Prozess des stufenförmigen Aufbaus der Beruflichen Orientierung im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) konnten sich die Schulen zunächst freiwillig zur Teilnahme melden. Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde die Landesinitiative per Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW vom 16.12.2015 verpflichtend auf alle allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft ausgeweitet.

Im Schuljahr 2018/2019 waren mit 2.029 Schulen alle öffentlichen Schulen (zuzüglich der freiwillig teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft) an KAoA beteiligt, die über eine Sekundarstufe I verfügen<sup>8</sup>. Schulen im Aufbau, die noch keine 8. Jahrgangsstufe führen, werden im Monitoring nicht berücksichtigt. Der Anteil an freiwillig teilnehmenden Schulen in privater Trägerschaft an allen KAoA-Schulen liegt im Schuljahr 2018/2019 bei rd. 9 % (191 Schulen). Von den 2.029 KAoA-Schulen beteiligten sich mit 1.855 insgesamt rd. 91 % am Monitoring. Dabei handelt es sich ausschließlich um Schulen, die im Monitoring vollständige Angaben für alle Standardelemente gemacht haben. KAoA-Schulen mit unvollständigen Angaben wurden nicht berücksichtigt (vgl. Tabelle 1 im Anhang).

Die Beteiligung der Schulen am Monitoring war im Schuljahr 2018/2019 im Vergleich der Schulformen mit einer Spannweite von 86 % unter den Gymnasien bis hin zu 98 % bei den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen gleichmäßig hoch (vgl. Abbildung 2 und Tabelle 1 im Anhang.) In der Kategorie „Gesamtschule“ wurden auch die acht an KAoA teilnehmenden Freien Waldorfschulen sowie eine Volksschule erfasst, während die drei an KAoA teilnehmenden Primusschulen den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen zugeordnet wurden.

<sup>8</sup> Quelle: KAoA-Schulliste, basierend auf der amtlichen Schulstatistik zum Stichtag 15.10.2018, bereitgestellt durch das MSB NRW

**Abbildung 2: Beteiligung der KAoA-Schulen in NRW am Monitoring im Schuljahr 2018/2019, nach Schulform (in % an KAoA-Schulen in NRW)**



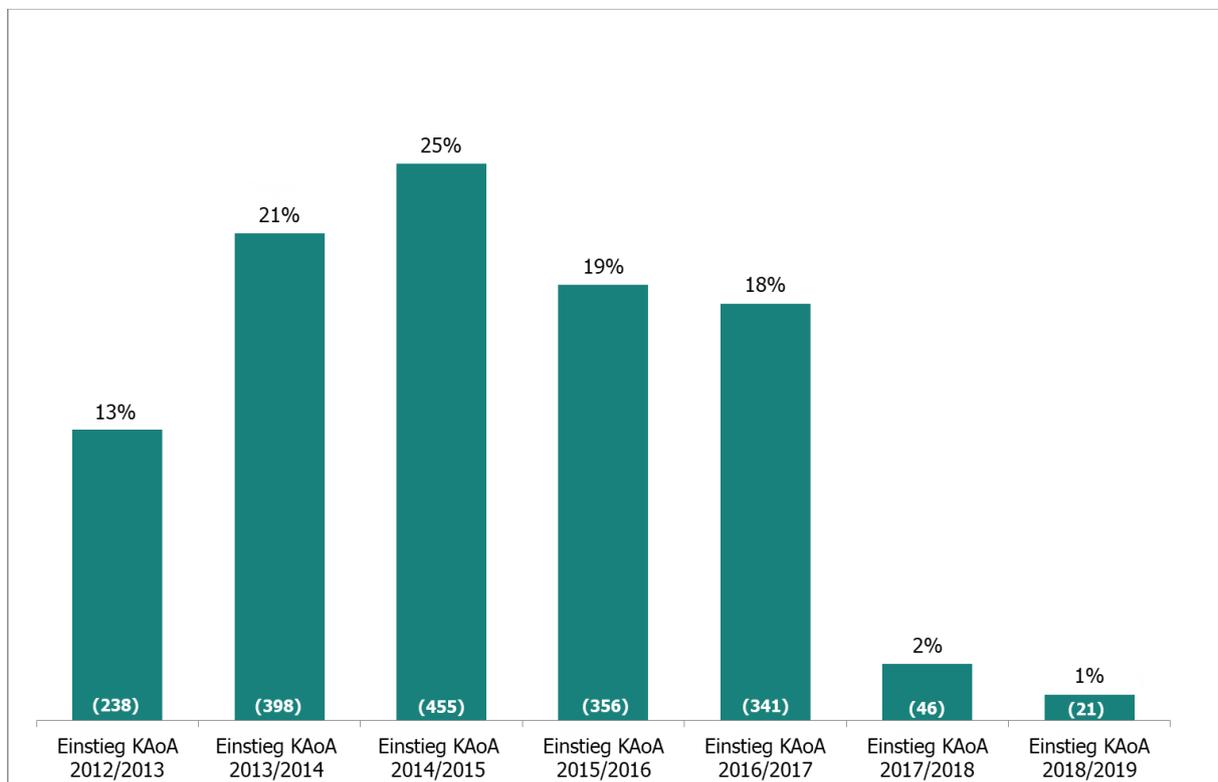
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019) und KAoA-Schulliste des MSB (ASD NRW zum Stichtag 15.10.2018)

Die Beteiligung der an KAoA teilnehmenden Förderschulen in NRW am Monitoring lag 2018/2019 bei rd. 95 %. Die Förderschulen mit den Schwerpunkten „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“ setzen die regulären Standardelemente nach KAoA um. An Förderschulen mit den Förderschwerpunkten „Geistige Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Sehen“ sowie „Sprache“ wurden spezifische Angebote (KAoA-STAR-Standardelemente) vorgehalten, die über eine separate Erhebung von Abrechnungsdaten der beiden Landschaftsverbände LVR und LWL erfasst werden (vgl. Erläuterung zur „STAR“-Förderung in der Einleitung). Im Schuljahr 2018/2019 waren unter den insgesamt 345 Förderschulen mit vollständigen Angaben 178 KAoA-STAR-Förderschulen am Monitoring beteiligt. Diese Schulen haben dementsprechend lediglich Angaben zu den Standardelementen gemacht, die übergreifend auch für KAoA-STAR-SuS angeboten werden (und die im Monitoring für das im vorliegenden Bericht dargestellte Schuljahr 2018/2019 abgefragt wurden). Dies gilt für SBO 3: Strukturen an Schulen sowie SBO 7.3: Anschlussvereinbarung. In den folgenden Ergebnisdarstellungen zu den einzelnen Standardelementen wird jeweils im Einzelnen ausgeführt, welche Förderschulen über die Umsetzung berichtet haben.

238 der insgesamt 1.855 Schulen mit Angaben zum Monitoring haben mit dem Start von KAoA im Schuljahr 2012/2013 begonnen (vgl. Abbildung 3 und Tabelle 2 im Anhang). Dies sind rd. 13 % aller KAoA-Schulen, die im Schuljahr 2018/2019 über die Umsetzung berichtet haben. Im Schuljahr

2013/2014 kamen weitere 398 Schulen dazu; sie machen rd. 21 % aller Schulen mit Angaben aus. Rund 25 % der Schulen mit Angaben (455 Schulen) starteten im Schuljahr 2014/2015 und weitere 19 % im Schuljahr 2015/2016 (356 Schulen). Im Schuljahr 2016/2017 kamen noch einmal 341 Schulen (18 %) dazu. Obwohl bereits im Schuljahr 2016/2017 alle allgemeinbildenden Schulen in NRW von KAoA erreicht wurden, kamen auch zum Schuljahr 2017/2018 noch einmal 46 Schulen und im Schuljahr 2018/2019 21 Schulen neu hinzu. Hierbei handelte es sich um Schulen im Aufwuchs bzw. um Schulen in privater Trägerschaft.

**Abbildung 3: Beteiligung der Schulen in NRW an KAoA, nach Einstiegsjahr (in % an Schulen mit Monitoring, n = 1.855, absolute Anzahl der Schulen in Klammern)**



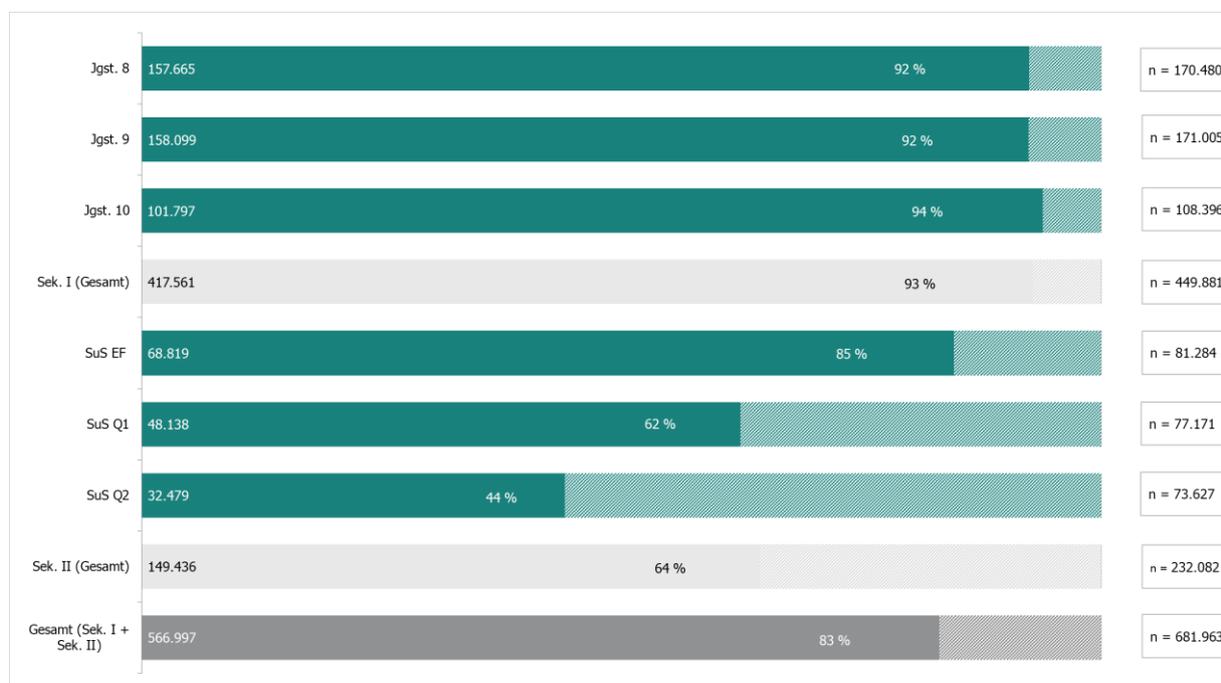
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Im Schuljahr 2018/2019 wurden zwar (wie bereits im Vorjahr) alle allgemeinbildenden Schulen in NRW von KAoA-Angeboten erreicht, bedingt durch den stufenförmigen Aufbau wurden an diesen Schulen im betreffenden Schuljahr aber noch nicht für alle Jahrgangsstufen Standardelemente gemäß KAoA umgesetzt. Die Einbeziehung der Jahrgangsstufen in KAoA ist abhängig von dem Jahr, in welchem die Schule in KAoA eingestiegen ist (vgl. Tabelle 2 im Anhang). So konnten beispielsweise im Schuljahr 2018/2019 erst 98 von insgesamt 306 an KAoA teilnehmenden Gesamtschulen Angaben zu allen drei Jahrgängen der Sekundarstufe II machen (vgl. Tabelle 3 im Anhang).

Insgesamt wurden von den rd. 450.00 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 bis 10 an den KAoA-Schulen im Schuljahr 2018/2019 rd. 93 % (rd. 417.600) von den Angeboten der Beruflichen Orientierung für die Sekundarstufe I erreicht (vgl. Abbildung 4 und Tabelle 4 im Anhang). Erstmals setzten fast alle Schulen, die im Schuljahr 2018/2019 an KAoA beteiligt waren, die Standardelemente mindestens in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 um. Auf eine kleine Anzahl Schulen trifft dies nicht zu. Hierbei handelt es sich entweder um auslaufende Schulen oder um Schulen, die erst verspätet in KAoA einsteigen konnten (vgl. Tabelle 3 im Anhang) und entsprechend noch nicht mit allen drei Jahrgängen der Sekundarstufe I beteiligt sind. Damit werden die Standardelemente der Beruflichen Orientierung im Schuljahr 2018/2019 erstmals flächendeckend für die Sekundarstufe I umgesetzt. Der Anteil der über das KAoA-Monitoring erfassten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 und 9 entsprach im Schuljahr 2018/2019 jeweils 92 % und lag in der 10. Jahrgangsstufe bei 94 % (vgl. Abbildung 4 und Tabelle 4 im Anhang). Die niedrige SuS-Zahl in der Jahrgangsstufe 10 ist bedingt durch die geringe Anzahl an G9-Gymnasien in NRW, die im Gegensatz zu den G8-Gymnasien weiterhin eine 10. Jahrgangsstufe führen.

Die Differenz zu 100 % Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an KAoA-Schulen am Monitoring in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 erklärt sich durch die KAoA-Schulen, die sich im Schuljahr 2018/2019 nicht am Monitoring beteiligten und zu denen entsprechend keine Angaben zur Beteiligung der SuS an den KAoA-Angeboten vorliegen.

**Abbildung 4: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler (SuS) an KAoA, nach Jahrgangsstufen (in % der SuS an KAoA-Schulen)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Aufgrund des planmäßigen, stufenförmigen Aufbaus der Teilnahme von Schulen bzw. Schülerinnen und Schülern ab Jahrgangsstufe 8 wird die Zahl der KAoA nutzenden Schülerinnen und Schüler – nachdem die Sekundarstufe I im Schuljahr 2018/2019 flächendeckend erreicht wird – auch in der Sekundarstufe II sukzessive weiter aufwachsen.

Von den insgesamt rd. 450.000 Schülerinnen und Schülern an KAoA-STAR-Schulen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 werden rd. 93 % (ca. 417.600) im Monitoring erfasst. Von insgesamt rd. 232.100 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe II an KAoA-Schulen werden im Monitoring mittlerweile 64 % (rd. 149.400) erfasst bzw. erhalten Angebote im Rahmen von KAoA.

Die vorgesehenen Standardelemente für die unterschiedlichen Jahrgangsstufen werden in Abbildung 1 („Prozess der Beruflichen Orientierung“) und im einleitenden Kapitel dargestellt. Die Standardelemente 5.6, 5.7 und 5.8 sowie 6.2.3 für die Sekundarstufe II wurden im Schuljahr 2018/2019 erstmals angeboten und entsprechend im vorliegenden Bericht erstmals berücksichtigt. Im Monitoring entfallen dagegen die Standardelemente 2 (Anzahl der durchgeführten Berufsorientierungsveranstaltungen), 3.2 (Kordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung), 4 (Portfolioinstrument) sowie 7.1 (Durchführung von Bewerbungstrainings). Es hat sich gezeigt, dass aus der Erhebung der absoluten Anzahl der Berufsorientierungs-Veranstaltungen kein steuerungsrelevantes Wissen generiert werden konnte. Auch die Anzahl der StuBos (SBO 3.2) liegt seit mehreren Jahren bei 100 % und konnte somit im Monitoring entfallen. Das Portfolioinstrument wird den Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Durchführung der Potenzialanalyse ausgehändigt und muss entsprechend nicht mehr gesondert im Monitoring abgefragt werden. Das Portfolioinstrument kann von den Schülerinnen und Schülern selbstständig ausgedruckt, kopiert bzw. heruntergeladen werden. SBO 7.1 lieferte lediglich die Erkenntnis, in welcher Jahrgangsstufe Bewerbungstrainings mehrheitlich durchgeführt werden.

Um den Eintragungsaufwand vor dem Hintergrund neuer und ausdifferenzierterer Abfragen in vertretbarem Rahmen zu halten, wurde daher auf die Erfassung dieser SBO verzichtet.

Alle nachfolgend dargestellten Anteilsberechnungen, sowohl bei auf Schulen als auch bei auf Schülerinnen und Schüler bezogene Standardelemente, beziehen sich auf die Angaben der Grundgesamtheit von 1.855 KAoA-Schulen, die sich im Schuljahr 2018/2019 mit vollständigen Angaben zu allen Standardelementen am Monitoring beteiligten.

# 3.

## Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung

Die folgende Darstellung der Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung (SBO) in „Kein Abschluss ohne Anschluss“ folgt der Gliederung der 2018 aktualisierten Veröffentlichung „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote.“<sup>9</sup>

### 3.1 Strukturen an Schulen (SBO 3)

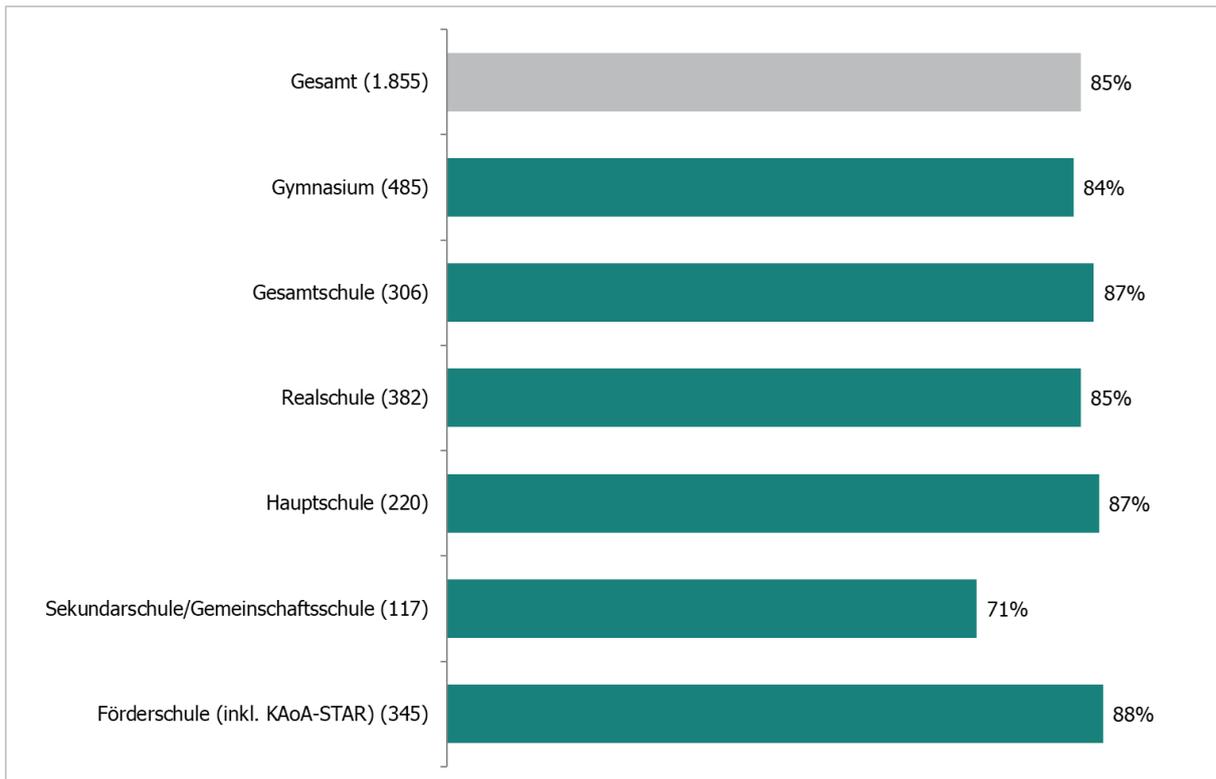
Zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“ gehören auch Standardelemente, die auf die innerschulische Koordination aller Maßnahmen der Beruflichen Orientierung ausgerichtet sind und an den Schulen strukturelle Rahmenbedingungen für die Umsetzung von KAOA schaffen sollen. Die im Monitoring erfassten Elemente sind schuleigene Curricula zur Beruflichen Orientierung (SBO 3.1), die Berufsorientierungsbüros (SBO 3.3) sowie Kooperationsvereinbarungen mit den Agenturen für Arbeit<sup>10</sup>.

Über ein schuleigenes Curriculum zur Beruflichen Orientierung, anknüpfend an KAOA, verfügten insgesamt 1.574 Schulen (rd. 85 %). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 7 Prozentpunkten. Mit einem Anteil von 71 % wurde dieses Standardelement in Sekundar- und Gemeinschaftsschulen von allen Schulformen am seltensten bzw. mit 88 % von Förderschulen (KAOA-STAR-Förderschulen eingeschlossen) am umfassendsten umgesetzt (vgl. Abbildung 5 und Tabelle 5 im Anhang).

<sup>9</sup> Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“ sowie Online-Angebot zur Beruflichen Orientierung des Landes NRW, <http://www.berufsorientierung-nrw.de/standardelemente/index.html>

<sup>10</sup> Die Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und BA wird in der „Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“ an verschiedenen Stellen unter SBO 2 „Formen der Beratung“ behandelt, wurde allerdings in der Auswertung der Monitoringergebnisse wegen ihres die Zusammenarbeit zwischen Schule und BA klar strukturierenden Charakters dem Bereich „Strukturen an Schulen“ zugeschlagen.

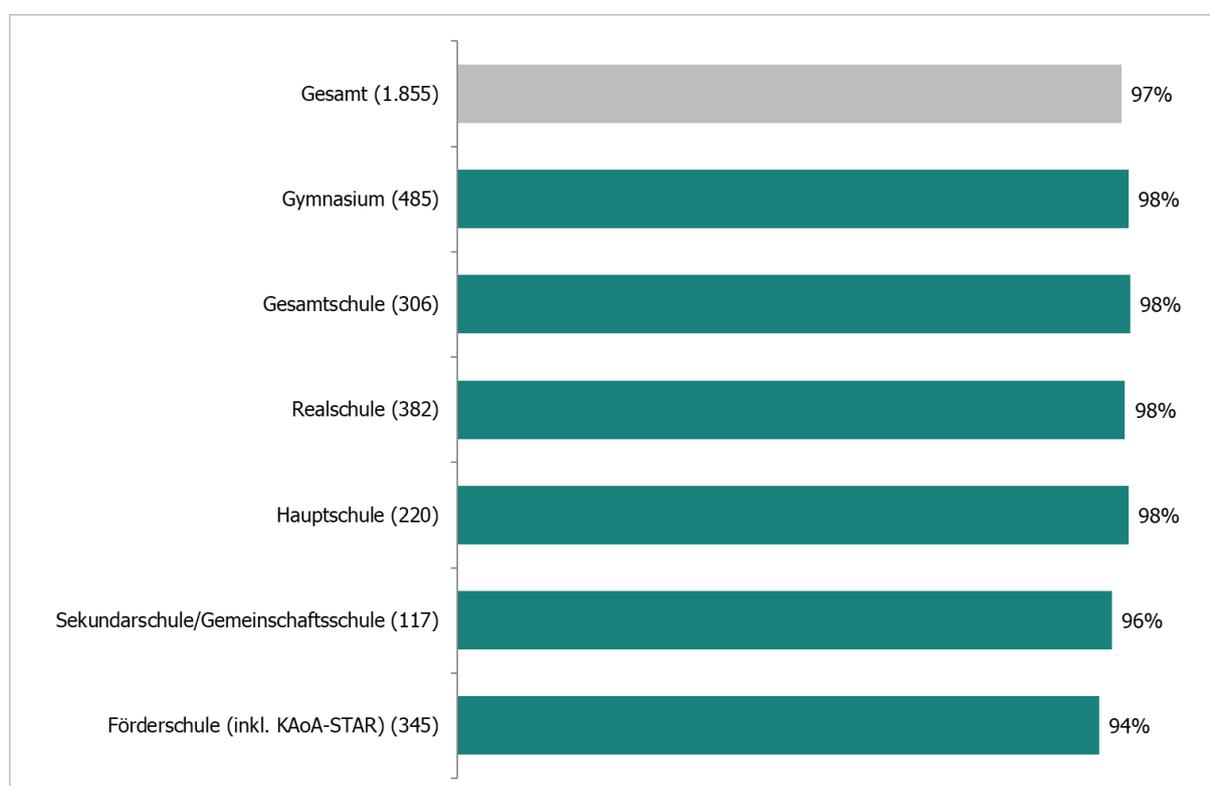
**Abbildung 5: Schulen mit schuleigenem BO-Curriculum, anknüpfend an KAoA, nach Schulform (in % an Schulen mit Monitoring, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Fast alle Schulen (rd. 97 %) haben eine Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit abgeschlossen (vgl. Abbildung 6). Bei den Sekundar- und Gemeinschaftsschulen sowie bei den Förderschulen (KAoA-STAR-Förderschulen eingeschlossen) ist der Anteil mit 96 % bzw. 94 % etwas geringer (vgl. Tabelle 5 im Anhang).

**Abbildung 6: Schulen mit Kooperationsvereinbarung zwischen Agentur für Arbeit und Schule, nach Schulform**  
(in % an Schulen mit Monitoring, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)

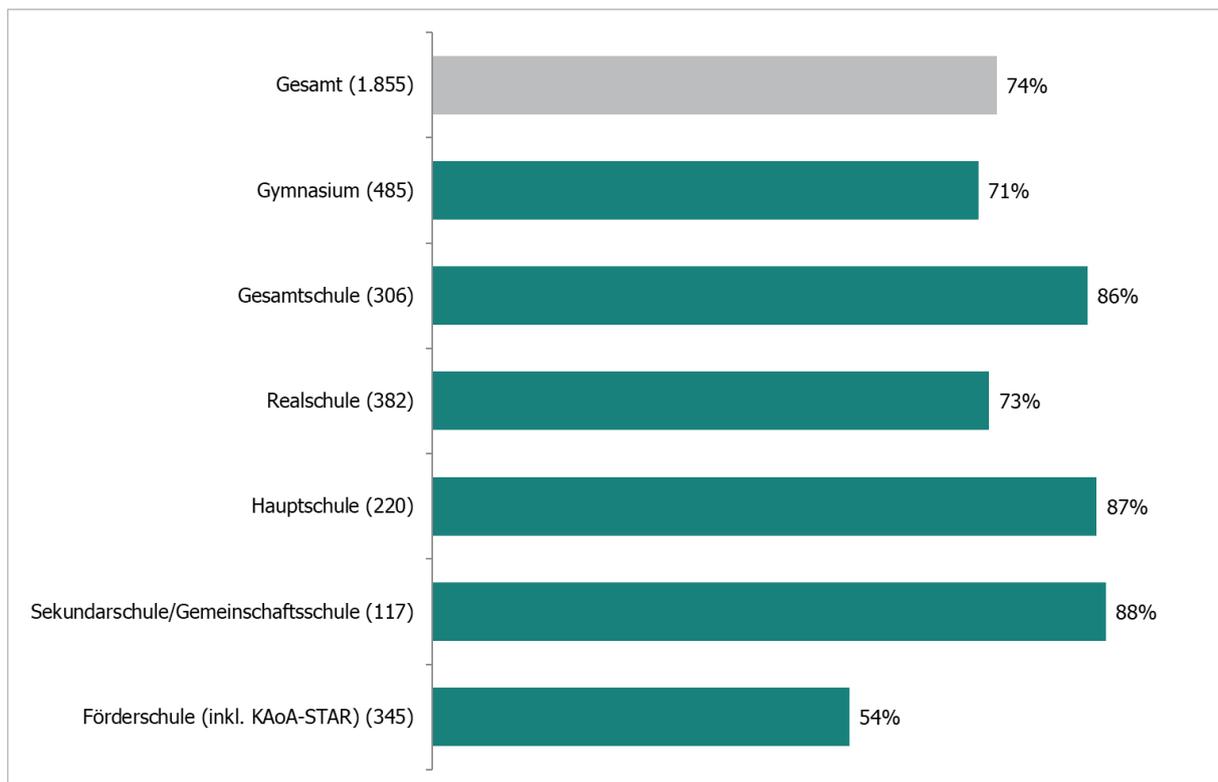


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Über ein Berufsorientierungsbüro verfügen rd. 74 % der Schulen mit Angaben im Monitoring. Dies entspricht einem Zuwachs von rd. 3 % gegenüber dem Vorjahr.

In den Hauptschulen wie auch den Gesamtschulen existierte in 87 % bzw. in 86 % der Schulen ein Berufsorientierungsbüro, bei den Förderschulen (KAoA-STAR-Förderschulen eingeschlossen) hingegen liegt der Anteil mit 54 % deutlich niedriger (vgl. Abbildung 7 und Tabelle 5 im Anhang).

**Abbildung 7: Schulen mit einem Berufsorientierungsbüro, nach Schulform (in % an Schulen mit Monitoring, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

## 3.2 Potenziale entdecken (SBO 5)

Die Reflektion eigener Potenziale durch Selbst- und Fremdeinschätzungen unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem Prozess der Beruflichen Orientierung und stärkt sie bei ihrer Entscheidungsfindung. Dazu gehört in Sekundarstufe I die 1- und 2-tägige Potenzialanalyse (SBO 5.1 und SBO 5.2) sowie in Sekundarstufe II die Workshops „Reflexionsworkshop zur Standortbestimmung“ (SBO 5.6), „Stärkung der Entscheidungskompetenz I“ (SBO 5.7) und „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ (SBO 5.8).

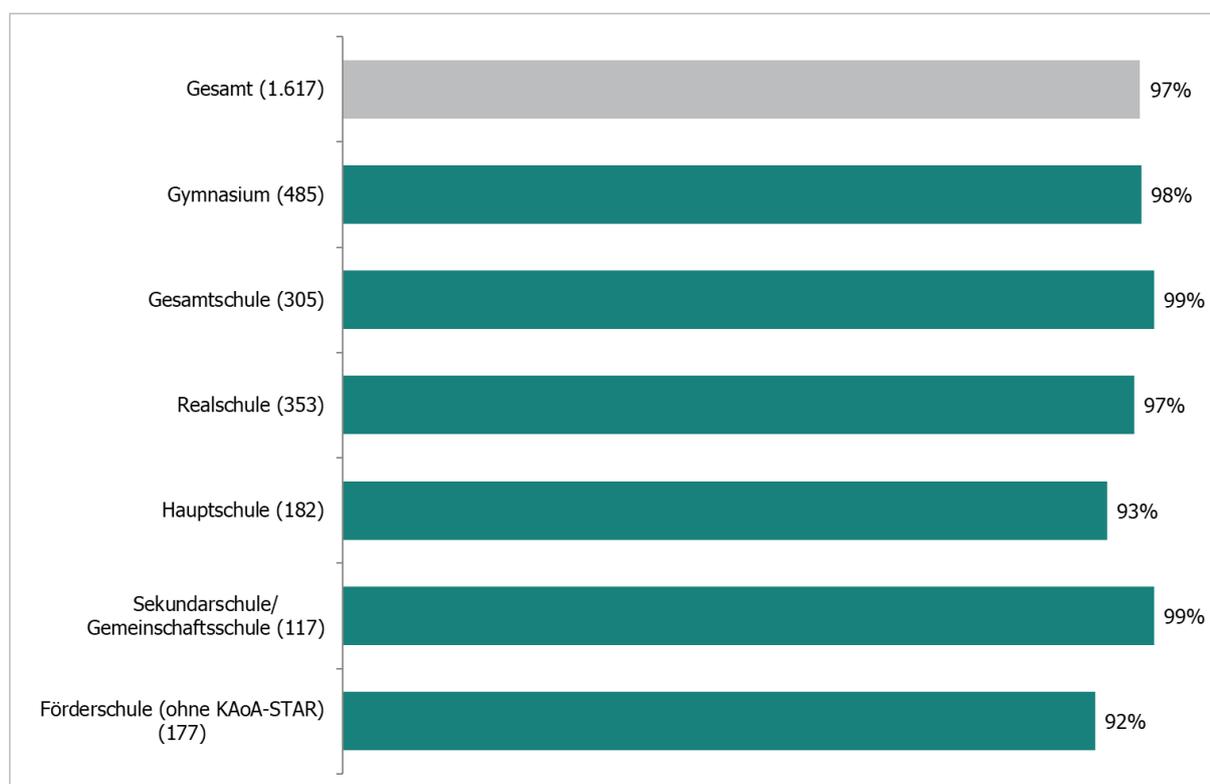
### 3.2.1 Potenzialanalyse (SBO 5.1)

Das Konzept von KAoA sieht vor, dass alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 den Prozess der Beruflichen Orientierung mit einer Potenzialanalyse starten. Die Potenzialanalyse dient dazu, dass die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Berufsorientierungsprozesses eine fundierte Selbst- und

Fremdeinschätzung ihrer personalen, sozialen und fachlichen Potenziale gewinnen. Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden individuell ausgewertet und später im Portfolioinstrument dokumentiert. Für das Monitoring standen Daten zur Verfügung, die aus der Dokumentation von Potenzialanalysen bei der LGH stammen; gezählt wurden die Schülerinnen und Schüler, die tatsächlich an einer Potenzialanalyse teilgenommen haben (basierend auf Teilnehmendenlisten der Träger). Für nahezu alle Schulen (1.617) mit einer Jahrgangsstufe 8 in KAoA, die sich am Monitoring beteiligten, liegen Daten zur Teilnahme an der Potenzialanalyse vor (vgl. Tabelle 6 im Anhang). Nur für sieben KAoA-Schulen liegen dazu keine Informationen vor.

Die vorliegenden Daten zeigen, dass im Schuljahr 2018/2019 für rd. 97 % der Schülerinnen und Schüler der am Monitoring beteiligten Schulen eine Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 8 durchgeführt wurde (vgl. Abbildung 8). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 4 Prozentpunkten. Mögliche Erklärungen für die nicht vollständige Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler können Nichtteilnahme, zum Beispiel aufgrund von Krankheit oder fehlender Einwilligung der Erziehungsberechtigten, sein. Auch ist es in Ausnahmefällen möglich, die Potenzialanalyse in Jahrgangsstufe 9 nachzuholen, z. B. bei einem Zuzug nach NRW. In der Jahrgangsstufe 9 wurden rd. 1.500 Potenzialanalysen durchgeführt.

**Abbildung 8: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, die eine Potenzialanalyse gemacht haben (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 8, n = 155.068, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH zum Schuljahr 2018/2019)

Es fällt auf, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Potenzialanalyse an Haupt- und Förderschulen leicht unter dem Durchschnitt aller Schulformen liegt (vgl. Tabelle 6 im Anhang). Im Schuljahr 2017/2018 gab es an ausgewählten Förderschulen erstmals einen Modellversuch, in dessen Rahmen speziell für die Zielgruppe zugeschnittene 2-tägige Potenzialanalysen durchgeführt wurden. Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden die Potenzialanalysen an Förderschulen ausschließlich in 2-tägiger Form durchgeführt. Auch Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Lernen an anderen Schulformen konnten an einer 2-tägigen Potenzialanalyse teilnehmen.

### **3.2.2 Workshops zur Beruflichen Orientierung (SBO 5.6 – SBO 5.8)**

Seit dem Schuljahr 2018/2019 werden in der Sekundarstufe II zur weiteren Einbindung der Beruflichen Orientierung in den Unterricht die drei Workshops „Standortbestimmung“ (SBO 5.6), „Stärkung der Entscheidungskompetenz I“ (SBO 5.7) und „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ (SBO 5.8) durchgeführt. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Gesamtschulen sowie vollzeitschulischen Bildungsgängen an Berufskollegs, die nicht zu einem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen. Die inhaltliche und methodische Gestaltung der Workshops ist den Schulen freigestellt, allerdings muss die aufbauende Reihenfolge beibehalten werden.

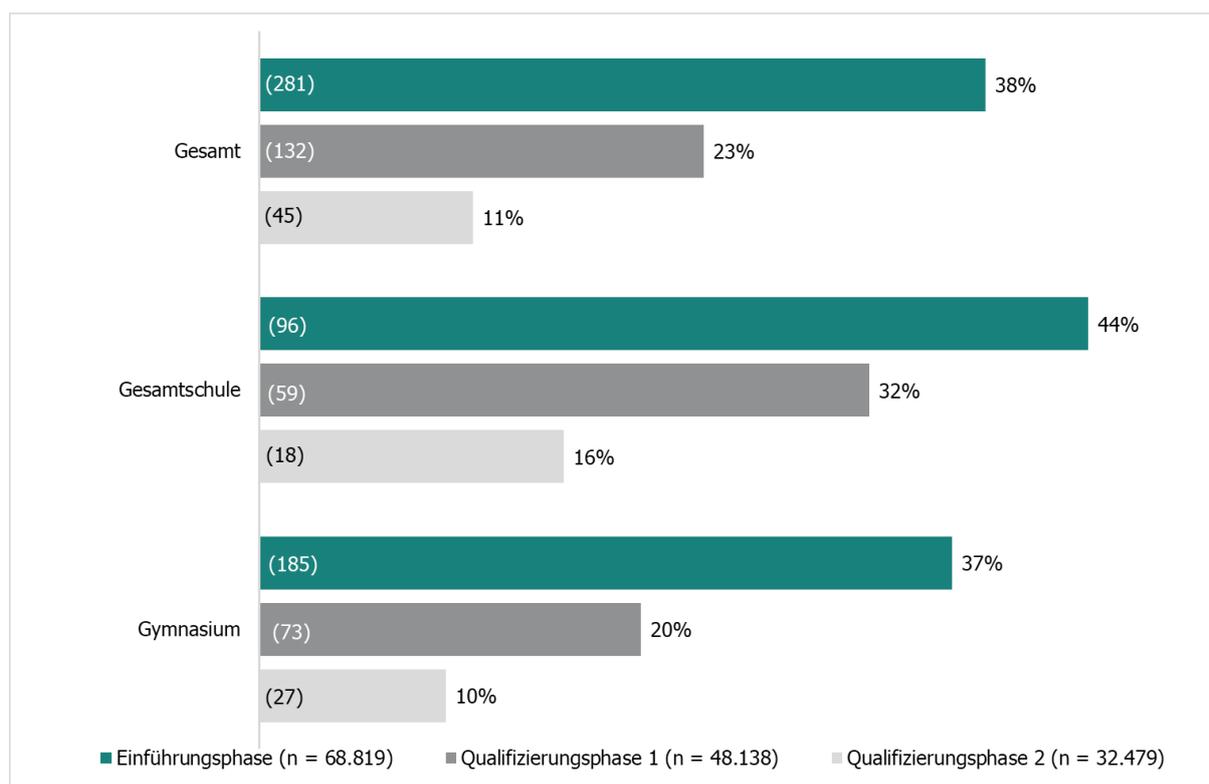
Die Workshops bauen inhaltlich und strukturell aufeinander auf und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern zum einen den Rückblick und die Reflektion auf die bereits stattgefundenen Prozesse der Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe I und zum anderen die Fortführung des Prozesses zur weiteren Vertiefung. Zwischen den Workshops „Stärkung der Entscheidungskompetenz I“ und „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ sind inhaltlich die Praxiselemente in Betrieben, Hochschulen und Institutionen verortet.

#### **Standortbestimmung Reflexionsworkshop (SBO 5.6)**

Der erste Workshop zum Thema „Standortbestimmung“ (SBO 5.6) bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen bewussten Rückblick auf den Prozess ihrer Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe I vorzunehmen. Gleichzeitig geht es zu diesem Zeitpunkt um die Frage der Verortung innerhalb der individuellen Orientierungsprozesse.

Rd. 41 % der KAoA-Schulen, die bereits mit der Einführungsphase der Sekundarstufe II an KAoA beteiligt sind, haben im Schuljahr 2018/2019 Reflexionsworkshops zur Standortbestimmung für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. In der Qualifizierungsphase 1 boten 27 % der Schulen Reflexionsworkshops zur Standortbestimmung an, in der Qualifizierungsphase 2 waren es 13 % der Schulen. Die Schulbeteiligung bildet sich auch entsprechend beim Anteil der Schülerinnen und Schüler ab, die an einem Reflexionsworkshop teilnahmen (vgl. Abbildung 9, Tabelle 7 im Anhang).

**Abbildung 9: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an Reflexionsworkshops zur Standortbestimmung, nach Schulform (in % an KAoA-SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

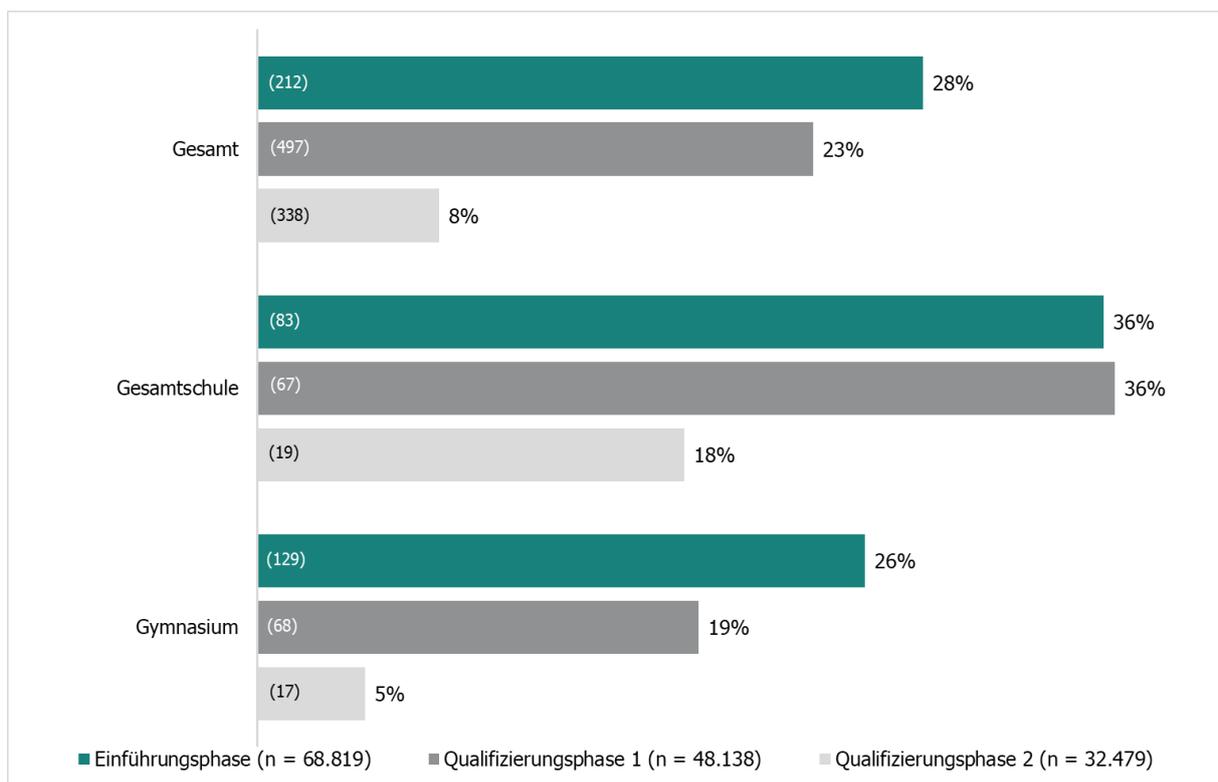
Im Vergleich werden an Gesamtschulen in allen Jahrgangsstufen häufiger Reflexionsworkshops angeboten als an Gymnasien und dort auch von einem entsprechend höheren Anteil der Schülerinnen und Schüler genutzt (vgl. Abbildung 9 und Tabelle 7 im Anhang). Rd. 60 % der Schulen, die Reflexionsworkshops angeboten haben, gaben an, ausschließlich die auf der Internetseite „www.berufsorientierung-nrw.de“ bereitgestellten Materialien des MSB zur Umsetzung der Reflexionsworkshops genutzt zu haben.

### Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz I (SBO 5.7)

Aufbauend auf dem ersten Workshop zur Standortbestimmung teilen sich die Schülerinnen und Schüler im Workshop zur „Entscheidungskompetenz I“ (SBO 5.7) in thematische Schwerpunktgruppen ein und arbeiten in ihrem persönlichen Tempo zu ihren individuellen Fragestellungen. Sie reflektieren die verschiedenen Faktoren, die sie in ihrer Berufs- und Studienwahl beeinflussen, und planen die nächsten Schritte. Die Erkenntnisse lassen sich für die Schülerinnen und Schüler als Wegweiser in Richtung Praxiselemente der Sekundarstufe II (SBO 6.2.3) nutzen.

31 % der KAOA-Schulen mit einer Einführungsphase gaben an, im Schuljahr 2018/2019 Workshops zur „Stärkung der Entscheidungskompetenz I“ durchgeführt zu haben, 27 % in der Qualifizierungsphase 1 und 11 % in der Qualifizierungsphase 2. Entsprechend der Schulbeteiligung nahm der größte Anteil der Schülerinnen und Schüler entweder in der Einführungsphase oder in der Qualifizierungsphase 1 am Workshop „Entscheidungskompetenz I“ teil (28 % bzw. 23 %) (vgl. Abbildung 10 und Tabelle 8 im Anhang). Auch hier sind es die Gesamtschulen, die den Workshop „Entscheidungskompetenz I“ in allen drei Jahrgangsstufen verstärkt anbieten, und auch der Anteil der Schülerinnen und Schüler, der das Angebot nutzt, liegt in allen drei Jahrgangsstufen höher (vgl. Abbildung 20 und Tabelle 8 im Anhang).

**Abbildung 10: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Workshop „Entscheidungskompetenz I“, nach Schulform (in % an KAOA-SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Rund 68 % der Schulen, die den Workshop „Entscheidungskompetenz I“ angeboten haben, gaben an, ausschließlich die auf der Internetseite [www.berufsorientierung-nrw.de](http://www.berufsorientierung-nrw.de) bereitgestellten Materialien des MSB zur Umsetzung der Reflexionsworkshops genutzt zu haben.

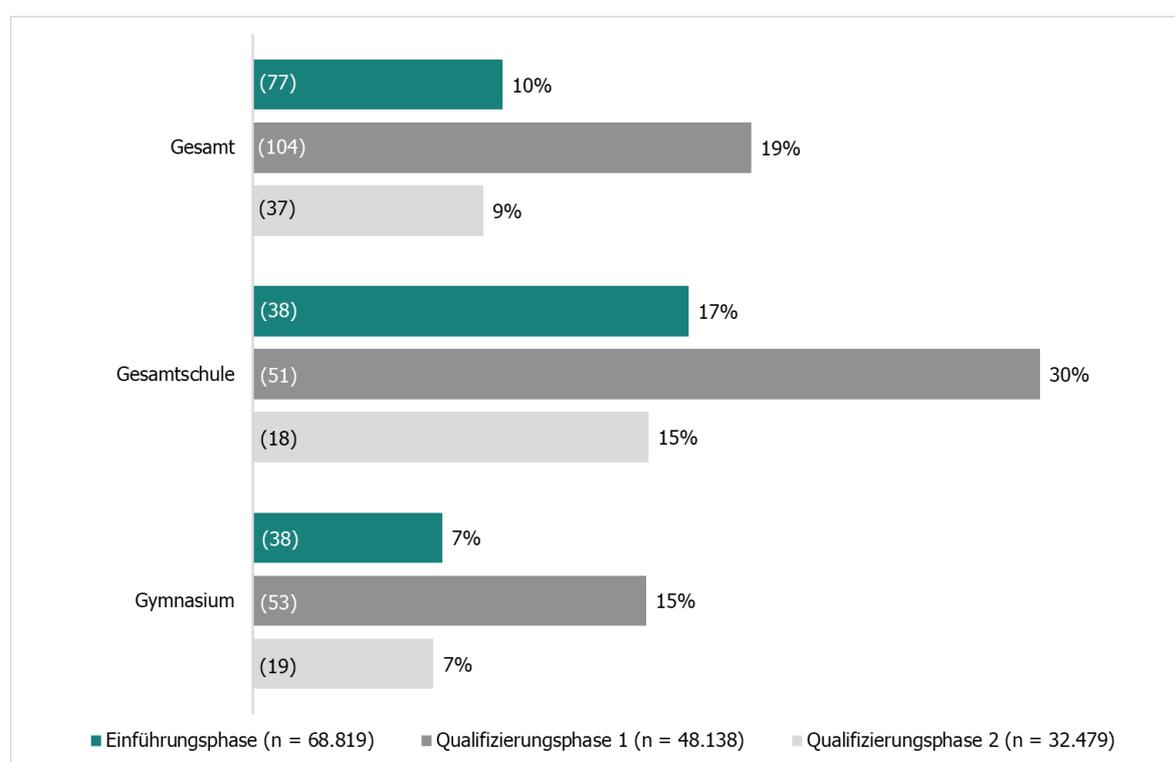
### Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz II (SBO 5.8)

Im dritten Workshop, der „Entscheidungskompetenz II“ (SBO 5.8), stehen die Schülerinnen und Schüler vor der Herausforderung, ihre Wünsche und Ziele klar und erreichbar zu formulieren. Hierzu zählt ebenso die Beschäftigung mit den Anforderungen der Institutionen, die in Frage kommen. So führen die Schülerinnen und Schüler in diesem Workshop ihre persönlichen Erfahrungen und Ziele mit den institutionellen Möglichkeiten zusammen und entwickeln individuelle, konkrete Strategien für die Schritte zur Zielerreichung.

Nur ein geringer Anteil der Schulen hat im Schuljahr 2018/2019 Workshops zur „Stärkung der Entscheidungskompetenz II“ in den drei Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II durchgeführt. Der Anteil unter den Gesamtschulen ist jeweils etwa doppelt so hoch wie unter den Gymnasien (vgl. Tabelle 9 im Anhang).

Im Gegensatz zum „Reflexionsworkshop“ und zum Workshop „Entscheidungskompetenz I“ wird der Workshop „Entscheidungskompetenz II“ verstärkt in der Qualifizierungsphase I genutzt (21 % der Schulen und 19 % der Schülerinnen und Schüler). In der Einführungsphase sowie in der Qualifizierungsphase 2 bieten jeweils nur 11 % der Schulen diesen Workshop an (vgl. Abbildung 11 und Tabelle 9 im Anhang).

**Abbildung 11: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler am Workshop „Entscheidungskompetenz II“, nach Schulform (in % an KAOA-SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Rd. 82 % dieser Schulen, die den Workshop „Entscheidungskompetenz II“ angeboten haben, gaben an, ausschließlich die auf der Internetseite „www.berufsorientierung-nrw.de“ bereitgestellten Materialien des MSB zur Umsetzung der Reflexionsworkshops genutzt zu haben.

### 3.3 Praxisphasen (SBO 6)

Durch frühe und intensive Kontakte mit Betrieben sollen Jugendliche Einblicke in die Berufswelt erhalten. Die erste Praxisphase ist die Berufsfelderkundung (SBO 6.1.1) in Jahrgangsstufe 8, gefolgt von Betriebspraktika (SBO 6.2.1) in den Sekundarstufen I und II. In der Sekundarstufe II werden außerdem seit dem Schuljahr 2018/2019 Praxiselemente (SBO 6.2.3) angeboten. Darüber hinaus steht allen Schülerinnen und Schülern das Angebot der Praxiskurse (SBO 6.3.1) zur Verfügung; insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Förderbedarf werden außerdem Langzeitpraktika (SBO 6.4.1) angeboten.

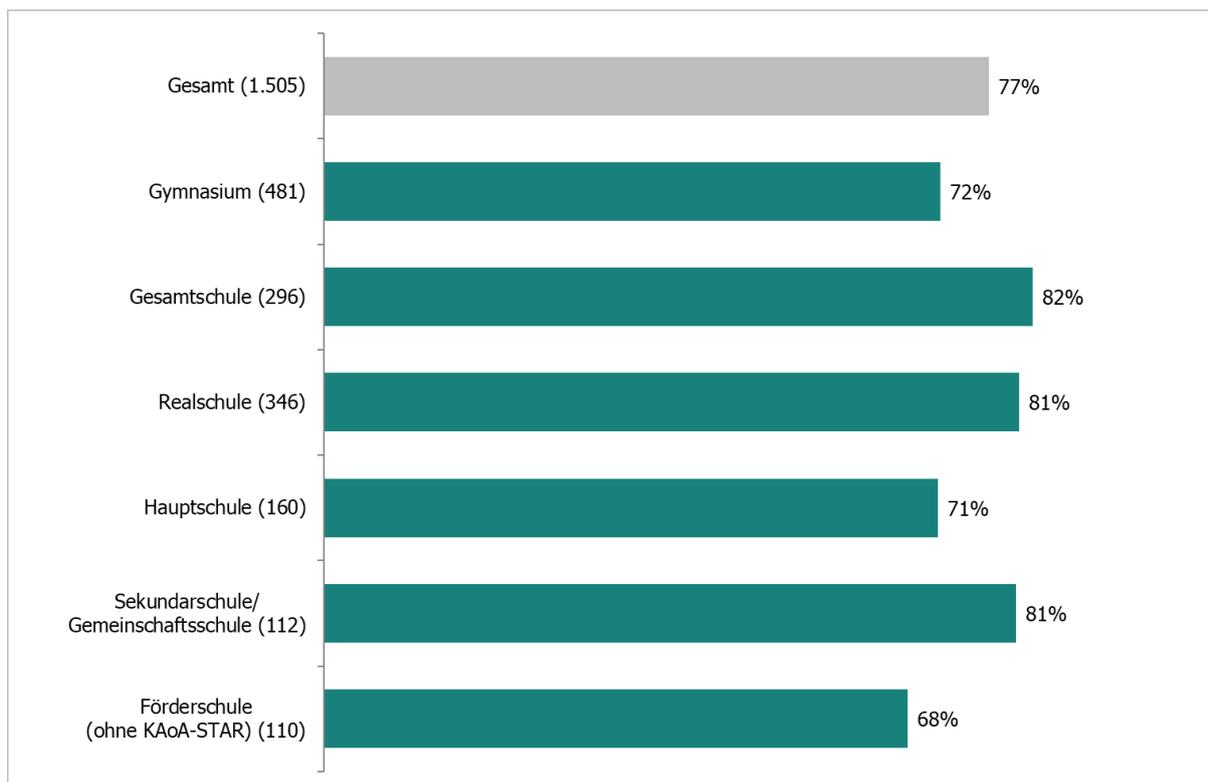
#### 3.3.1 Berufsfelder erkunden (SBO 6.1.1)

Aufgrund ihrer Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse wählen Schülerinnen und Schüler Berufsfelderkundungen (BFE) aus und gewinnen erste realistische Vorstellungen von beruflichen Arbeitsabläufen. Dazu sollen sie, vorrangig in Betrieben, mindestens drei Berufsfelder exemplarisch erkunden und ihre Erfahrungen reflektieren; die Erkundung eines Berufsfeldes umfasst einen Schultag. Dieser erste praxisnahe Einblick dient dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen ausgegerichtete Auswahl des Betriebspraktikums zu fördern. Insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf kann die Berufsfelderkundung auch bei einem Träger stattfinden.

Im Folgenden werden zunächst die Ergebnisse zur Berufsfelderkundung im Betrieb dargestellt. Rd. 143.000 (rd. 92 %) Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 erkundeten mindestens ein Berufsfeld im Betrieb. Differenziert nach der Zahl der Berufsfelder zeigt sich, dass von den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 8, die eine Berufsfelderkundung absolviert haben, 77 % (rd. 110.600) drei und mehr Berufsfelder im Betrieb erkunden konnten, 15 % (rd. 21.400) erkundeten zwei Berufsfelder und 8 % (rd. 11.000) ein Berufsfeld. Im Vergleich zum Vorjahr ist damit ein Anstieg zu verzeichnen: Im Schuljahr 2017/2018 lag der Anteil der drei oder mehr Berufsfelder umfassenden Erkundungen noch bei lediglich 75 %, 16 % konnten zwei Berufsfelder erkunden und 9 % genau ein Berufsfeld.

Differenziert nach Schulformen wird für das Schuljahr 2018/2019 deutlich, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, der nur auf ein Berufsfeld bezogen betriebliche Erfahrungen sammeln konnte, mit rd. 21 % unter den Förderschülerinnen und Förderschülern am höchsten war. Dagegen war bei anderen Schulformen der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die drei und mehr Berufsfelder im Betrieb erkundeten, vergleichsweise hoch (vgl. Abbildung 12 und Tabelle 10 im Anhang). Eine mögliche Erklärung hierfür ist, dass für Schülerinnen und Schüler von Förderschulen die Berufsfelderkundungen überwiegend trägergestützt stattfinden und durch betriebliche Erkundungen ergänzt werden.

**Abbildung 12: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, die drei oder mehr Berufsfelder im Betrieb erkundet haben, nach Schulform (in % an TN BFE Betrieb Gesamt, n = 142.870, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



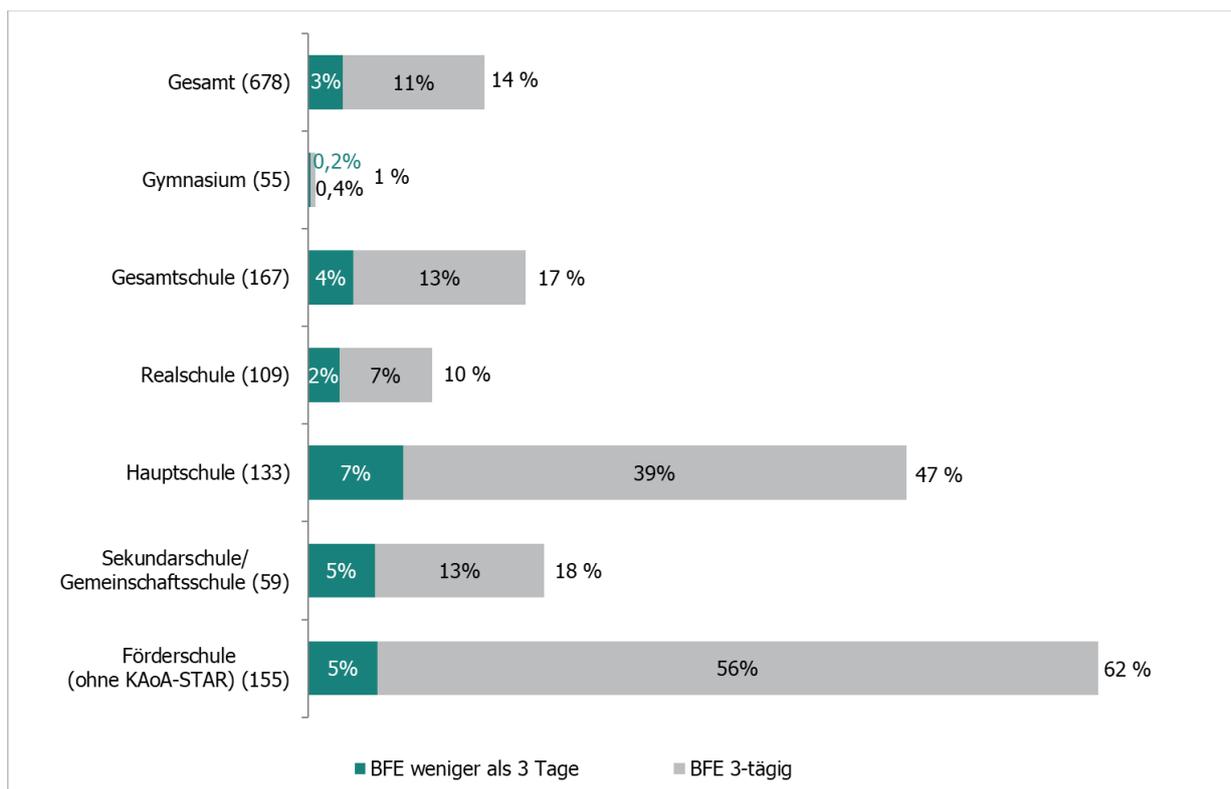
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Neben den Angaben zur Berufsfelderkundung im Betrieb liegen ebenfalls Ergebnisse zur Berufsfelderkundung in Jahrgangsstufe 8 beim Träger vor. Die trägergestützten BFE werden in der Regel als Dreitägskurse durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler können aber auch an einzelnen Tagen eine BFE beim Träger absolvieren, um Berufsfelder zu erkunden, die in Betrieben nicht angeboten werden, oder um auf eine betriebliche BFE vorzubereiten. Eine Kombination von betrieblicher und trägergestützter Variante ist somit möglich.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse zur Berufsfelderkundung bei Trägern beruhen auf den Daten zu trägergestützten Berufsfelderkundungen bei der LGH. Die Zielgruppe für eine trägergestützte Berufsfelderkundung sind Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf. Diese Zielgruppe kann durch Abstimmung der örtlichen Akteure erweitert werden, um die trägergestützte Berufsfelderkundung als Alternative anbieten zu können, wenn im gewünschten Berufsfeld kein Betrieb für eine betriebliche Berufsfelderkundung zur Verfügung steht. Welche Schülerin bzw. welcher Schüler an trägergestützten BFE teilnimmt, identifiziert und entscheidet die Schule gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten.

Für 25 % der Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, an einer trägergestützten Berufsfelderkundung teilzunehmen. Insgesamt haben rd. 21.400 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 von insgesamt 678 Schulen Berufsfelder bei Bildungsträgern erkundet (mindestens 1-tägig) (vgl. Abbildung 13 und Tabelle 11 im Anhang). Ganz überwiegend handelte es sich dabei um dreitägige Berufsfelderkundungen (rd. 81 % der Berufsfelderkundungen). Die Umsetzung trägergestützter Berufsfelderkundungen ist an Förderschulen mit 62 % der Schülerinnen und Schüler am größten, während diese Variante an Gymnasien kaum genutzt wurde (rd. 1 %). Dies ist dadurch zu erklären, dass die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf in den Schulformen unterschiedlich stark vertreten ist.

**Abbildung 13: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, die an einer Berufsfelderkundung (BFE) beim Träger teilgenommen haben, nach Dauer und Schulform (in % an KAOA-SuS Jahrgangsstufe 8, n = 155.068 SuS, n der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH, Schuljahr 2018/2019)

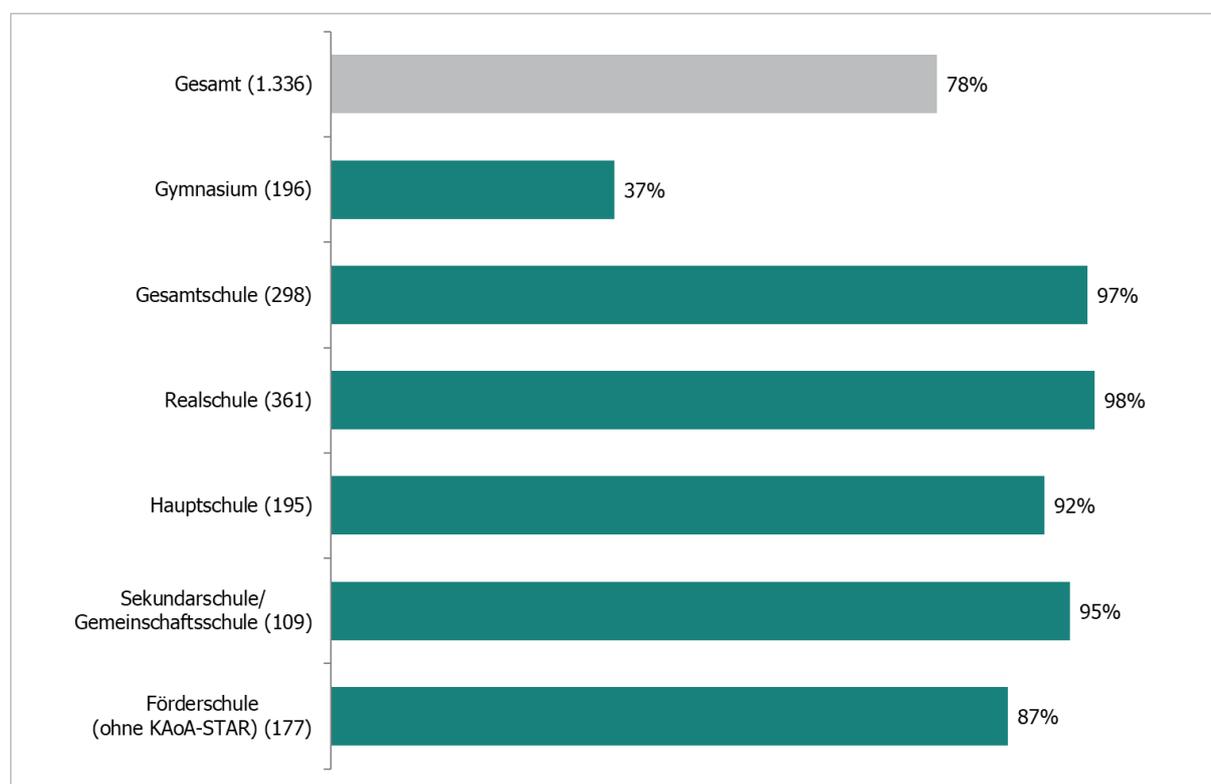
### 3.3.2 Betriebspraktika in den Sekundarstufen I und II (SBO 6.2.1)

Betriebspraktika finden im Rahmen von KAOA in den Jahrgangsstufen 9 und 10 oder in der Einführungsphase (EF) in der Regel im Umfang von zwei bis drei Wochen statt. Gymnasien können vor dem Hintergrund von G8 entscheiden, ob sie das Praktikum in der Sekundarstufe I oder weitere Praktika auch in der Sekundarstufe II durchführen.

Über ein Betriebspraktikum lernen Schülerinnen und Schüler die Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben unmittelbar kennen. Sie setzen sich über eine längere Zeit praxisorientiert mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.

Von den 1.630 Schulen mit einer Jahrgangsstufe 9 gaben 1.336 bzw. 82 % an, Praktika in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt zu haben. Bezogen auf alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 an diesen KAOA-Schulen haben demnach rd. 78 % bzw. rd. 121.500 ein Betriebspraktikum absolviert. Mit Ausnahme der Gymnasien (37 %) zeigen die Daten, dass in den anderen Schulformen mit 87 % bis 98 % der Schülerinnen und Schüler ein Betriebspraktikum schwerpunktmäßig in Jahrgangsstufe 9 durchgeführt wurde (vgl. Abbildung 14 und Tabelle 12 im Anhang).

**Abbildung 14: Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 9 ein Betriebspraktikum gemacht haben, nach Schulform (in % an KAOA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 155.730, n der Schulen mit Angaben jeweils in Klammern)**

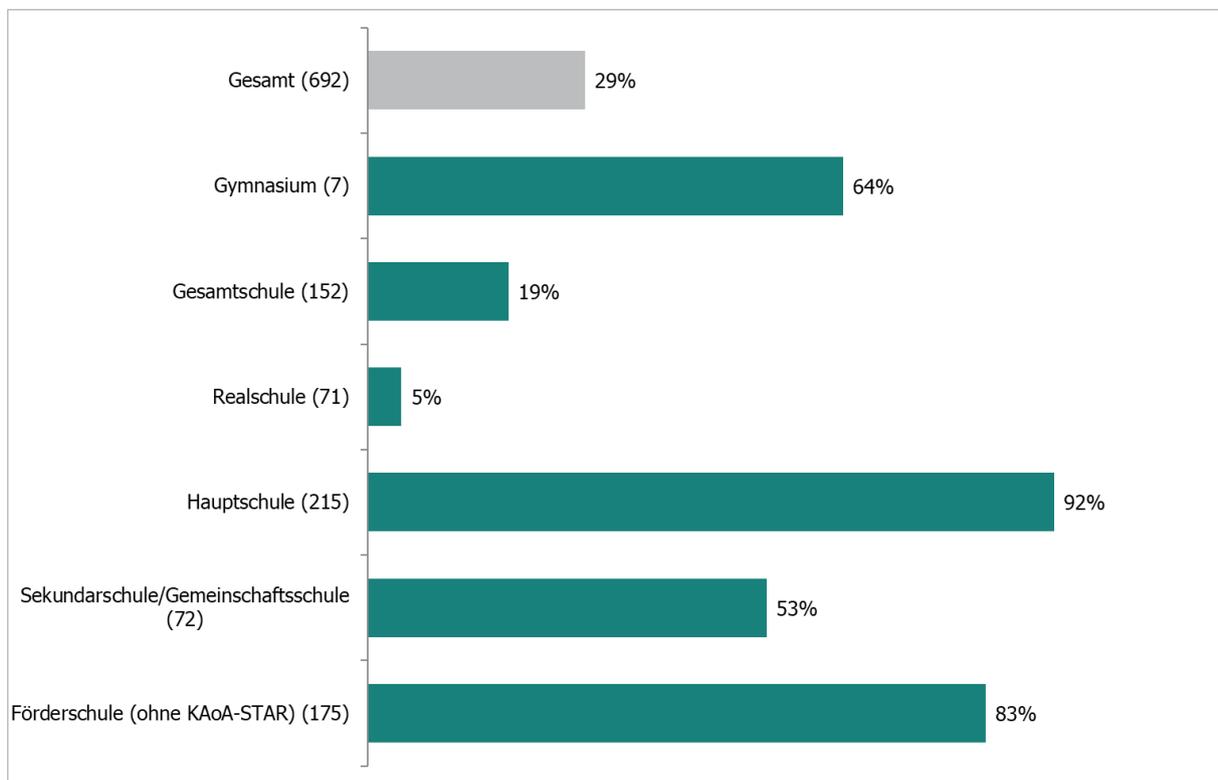


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Von 1.158 Schulen mit einer Jahrgangsstufe 10 haben rd. 60 % Angaben zum Betriebspraktikum in Jahrgangsstufe 10 gemacht (vgl. Abbildung 15 und Tabelle 13 im Anhang).

Die Angabe von 54 % bei den Gymnasien bezieht sich lediglich auf die Angaben von 7 Gymnasien (G9). Hauptschulen und Förderschulen boten Praktika sowohl in Jahrgangsstufe 9 als auch in Jahrgangsstufe 10 in hohem Maße an (nahezu 100 %).

**Abbildung 15: Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 10 ein Betriebspraktikum gemacht haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 10, n = 98.988 SuS, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



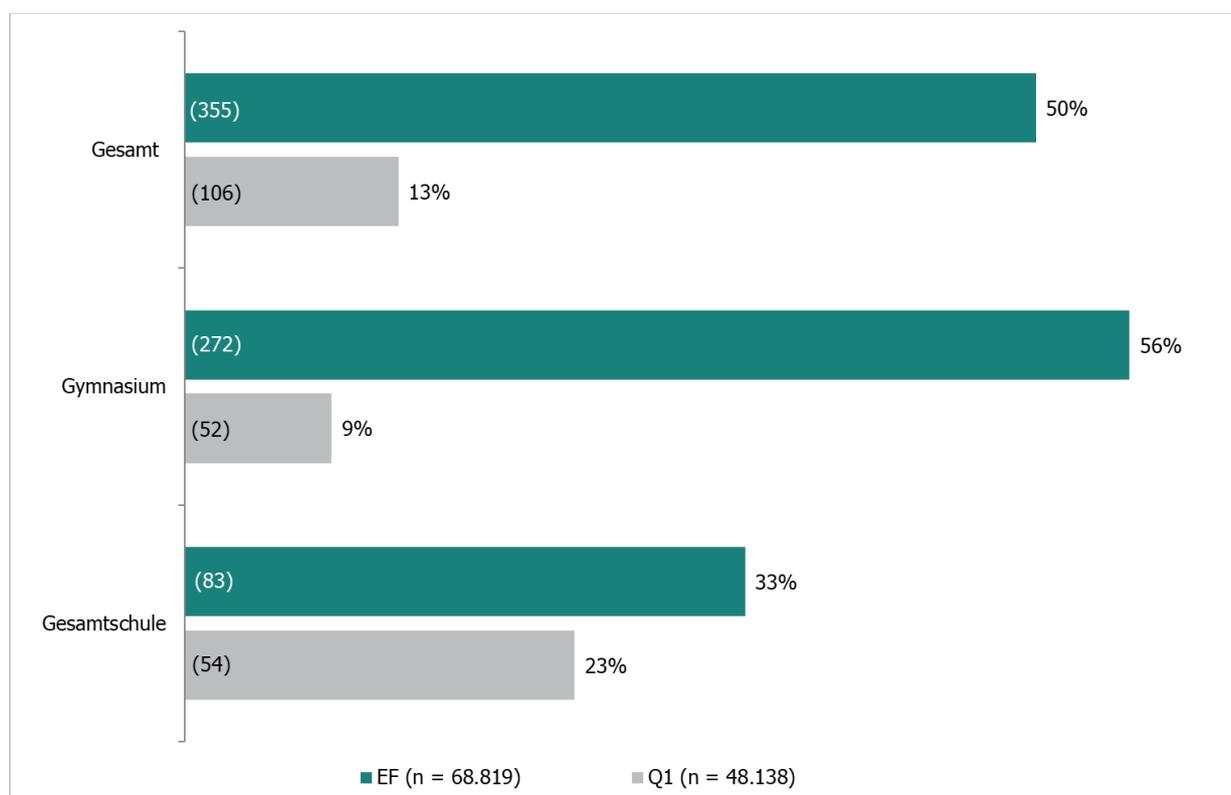
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Praktika, die nur eine Woche umfassen, waren sowohl in Jahrgangsstufe 9 als auch in Jahrgangsstufe 10 eher die Ausnahme. In der Jahrgangsstufe 9 wurden überwiegend Praktika von mehr als zwei Wochen durchgeführt (76 %, vgl. Tabelle 12 im Anhang). In der Jahrgangsstufe 10 umfasste mit 49 % die Mehrzahl der Praktika ebenfalls mehr als zwei Wochen, was insbesondere auf die Haupt- und Förderschulen zurückzuführen ist (vgl. Tabelle 13 im Anhang).

Seit dem Schuljahr 2016/2017 werden auch Angaben zu Betriebspraktika in der Sekundarstufe II an Gesamtschulen und Gymnasien im Monitoring erfasst. Korrespondierend zum geringen Anteil an Be-

etriebspraktika in der Jahrgangsstufe 9 zeigt sich bei den Gymnasien, dass diese ein Praktikum überwiegend in der Einführungsphase ansiedelten (56 % der SuS, vgl. Abbildung 16 und Tabelle 14 im Anhang).

**Abbildung 16: Schülerinnen und Schüler mit Betriebspraktika in der Einführungsphase (EF) und in der Qualifizierungsphase 1 (Q1), nach Schulform (in % an KAOA-SuS EF und Q1, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

In der Qualifizierungsphase 1 wurden sowohl an Gymnasien als auch an Gesamtschulen vergleichsweise selten Praktika absolviert (durchschnittlich 13 %, vgl. Tabelle 15 im Anhang).

### 3.3.3 Praxiselemente in Betrieben, an Hochschulen und in Institutionen (SBO 6.2.3)

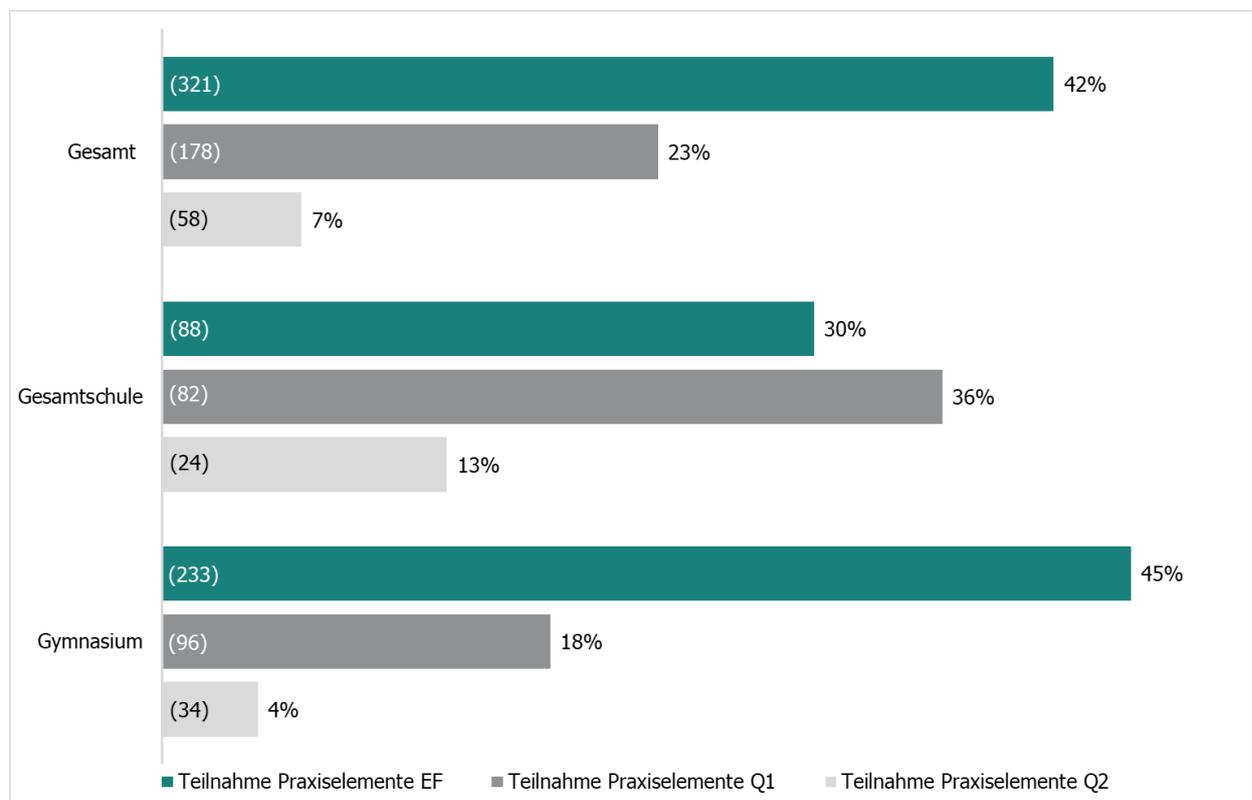
Im Rahmen von Praxiselementen in Betrieben, an Hochschulen und Institutionen haben Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II die Möglichkeit, ihre Praxiserfahrungen aus der Sekundarstufe I zu ergänzen und zu vertiefen. Aufbauend auf das Ergebnis der Standortbestimmung und der Zielverein-

barungen des ersten Begleitgesprächs in der Sekundarstufe II, können die Praxiselemente je nach Interessenlage der Schülerinnen und Schüler in Betrieben, an Hochschulen oder bei Trägern stattfinden. Die Vor- und Nachbereitung erfolgt in der Schule.

Praxiselemente werden seit dem Schuljahr 2018/2019 umgesetzt und sind auf einen Umfang von 5 Tagen ausgelegt, die nicht zusammenhängend durchgeführt werden müssen. Bei Gymnasien und Gesamtschulen kann sich die Durchführung der Praxiselemente zwischen Einführungsphase und Qualifizierungsphase 2 verteilen. In Berufskollegs werden Praxiselemente in vollzeitschulischen Bildungsgängen durchgeführt, die nicht zu einem Berufsabschluss führen oder diesen voraussetzen. Je nach Bildungsgang erfolgt die Durchführung hier in den Jahrgangsstufen EF bis Q2.

In der Einführungsphase werden Praxiselemente verstärkt an Gymnasien genutzt (45 % der Schülerinnen und Schüler haben ein Praxiselement im Umfang von mindestens 5 Tagen absolviert). In den Qualifizierungsphasen 1 und 2 ist der Anteil der Schülerinnen und Schüler jedoch an den Gesamtschulen höher (vgl. Abbildung 17 und Tabellen 16 bis 18 im Anhang).

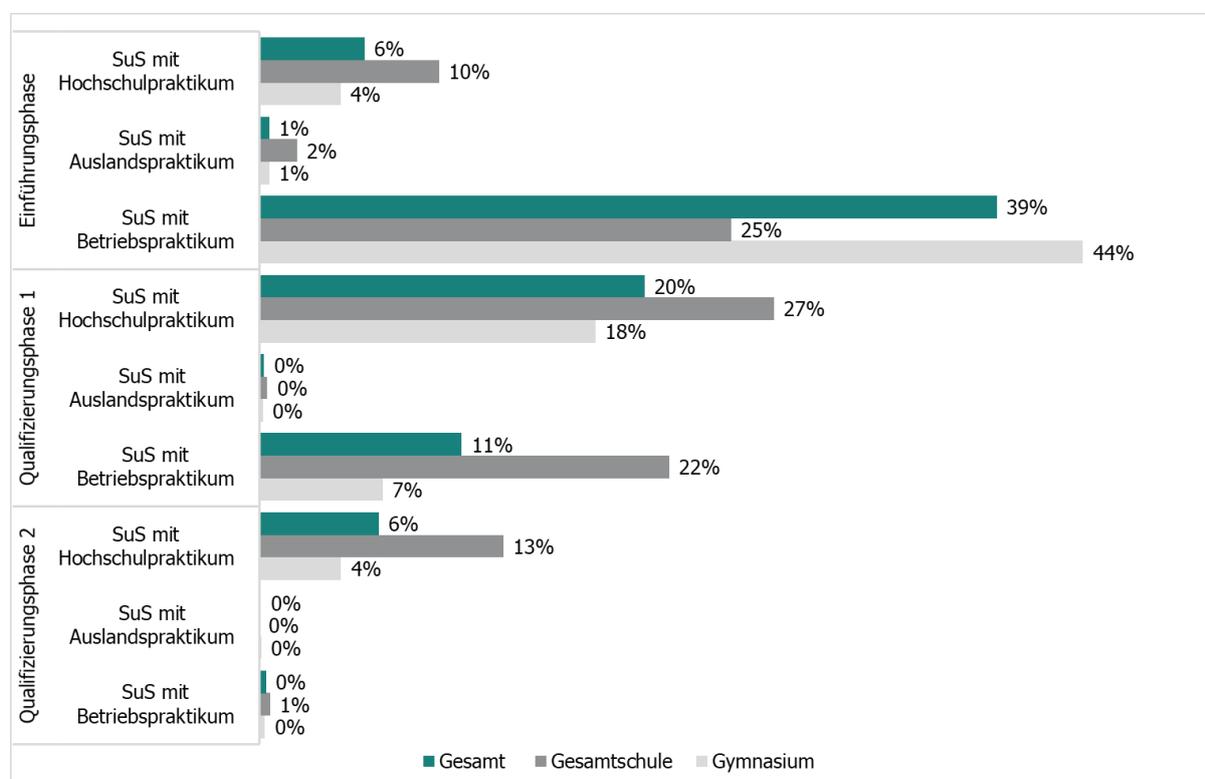
**Abbildung 17: Schülerinnen und Schüler mit einem Praxiselement von mindestens 5 Tagen in der Sekundarstufe II, nach Schulform (in % an KAoA-SuS EF bis Q2, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Bei den genutzten Praxiselementen zeigt sich, dass in der Einführungsphase überwiegend das Betriebspraktikum von einem großen Anteil der Schülerinnen und Schüler absolviert wurde (39 %, an Gymnasien sogar 44 %). In der Qualifizierungsphase 1 ist das Hochschulpraktikum das am häufigsten genutzte Angebot, wenn auch an Gesamtschulen in etwas höherem Umfang als an Gymnasien (27 % im Vergleich zu 18 % der SuS an Gymnasien). In der Qualifizierungsphase 2 werden insgesamt kaum Praxiselemente genutzt; hier ist ebenfalls das Hochschulpraktikum von hoher Bedeutung, hier wieder insbesondere an Gesamtschulen (13 %) (vgl. Abbildung 18).

**Abbildung 18: Genutzte Praxiselemente in der Sekundarstufe II, nach Schulform (in % an SuS mit mindestens einem Praxiselement EF bis Q1)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

### 3.3.4 Praxiskurse (SBO 6.3.1)

Praxiskurse sind Angebote für Schülerinnen und Schüler, die im Prozess der Beruflichen Orientierung individuellen Unterstützungsbedarf aufweisen. Sie vermitteln vertiefende Einblicke in einzelne Berufsfelder bzw. berufliche Tätigkeiten und werden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 im Umfang von 48 (Jahrgangsstufe 9) bzw. 24 Stunden (Jahrgangsstufe 10) durchgeführt. Die Kurse können in einem Betrieb und/oder bei einem Träger stattfinden.

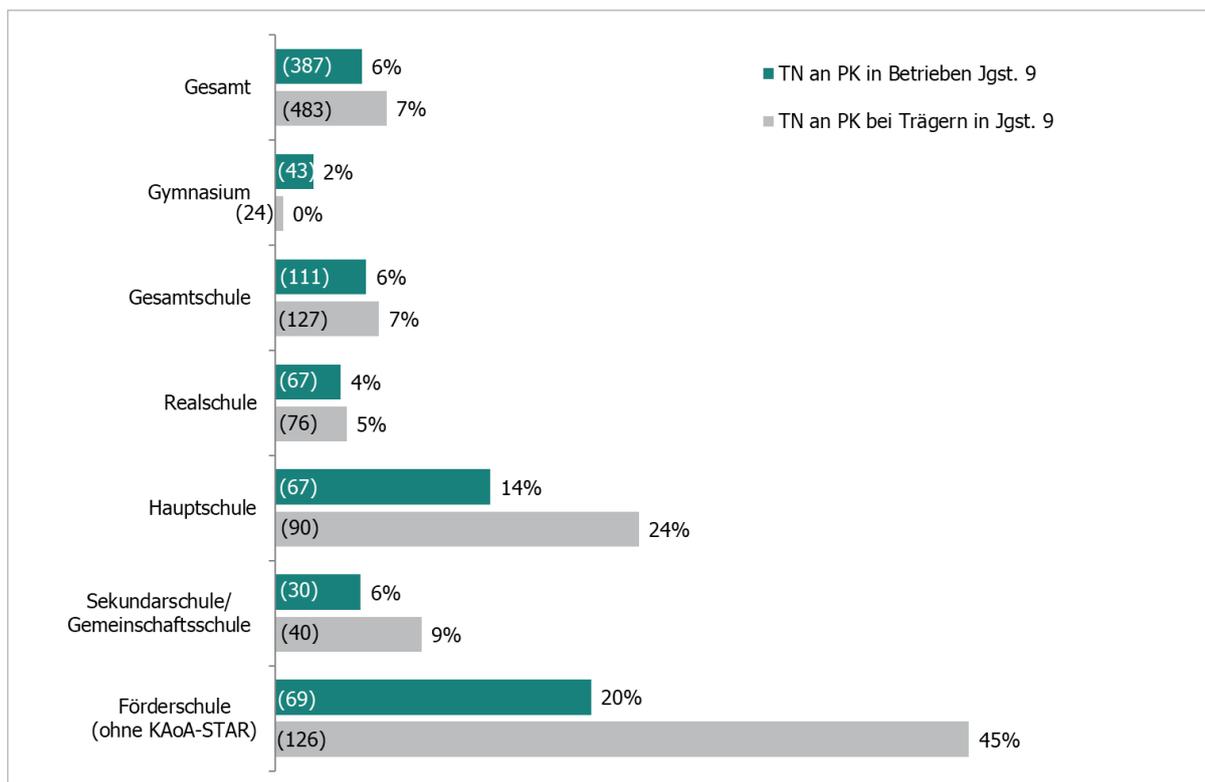
Zum Schuljahr 2017/2018 wurden Änderungen zur Verbesserung der Praxistauglichkeit und Attraktivität der Praxiskurse vorgenommen: Die Zielgruppe der Jugendlichen mit einem individuellen Unterstützungsbedarf wurde um die Gruppe der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 erweitert, die ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten, ein Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren, oder Interesse an einer dualen Ausbildung haben. Neben den bisher schon etablierten Praxiskursen können nun auch Praxiskurse angeboten werden, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Produkt, zum Beispiel ein Skateboard, herstellen. Anhand dieses Produktes erlangen sie einen Einblick in die verschiedenen Berufsfelder und in die dafür benötigten Kompetenzen. Für die Praxiskurse können die Schulen, wie bisher, die Schülerinnen und Schüler individuell anmelden, sie erhalten jedoch auch die Möglichkeit, gemeinsam im Klassenverband teilzunehmen.

Die Bedarfsplanung des Landes geht davon aus, dass 20 % einer Jahrgangsstufe besondere Unterstützung im Prozess der Beruflichen Orientierung benötigen. Die Hälfte dieses angenommenen Bedarfs soll über betriebliche, die andere Hälfte über trägergestützte Praxiskurse abgedeckt werden. Welche Schülerin bzw. welcher Schüler an Praxiskursen teilnimmt, identifiziert und entscheidet die Schule in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten.

An einem Praxiskurs im Betrieb teilgenommen haben laut Angaben im Monitoring landesweit rd. 8.700 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 (rd. 6 % aller KAoA-Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9). Davon besuchte mit ca. 4.500 Schülerinnen und Schülern die große Mehrheit Gesamt- und Hauptschulen (vgl. Abbildung 19 und Tabelle 19 im Anhang).

Für 483 Schulen (30 %) wurden in der Jahrgangsstufe 9 Praxiskurse bei einem Träger über das BAN-Portal der LGH dokumentiert. Davon profitierten rd. 11.200 Schülerinnen und Schüler (7 %), wovon rd. 6.200 Gesamt- und Hauptschulen und rd. 2.000 Förderschulen besuchten (vgl. Abbildung 19 und Tabelle 20 im Anhang).

**Abbildung 19: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9, die an betrieblichen sowie an trägergestützten Praxiskursen (PK) teilgenommen haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 155.730, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen und Durchführungsdaten der LGH zum Schuljahr 2018/2019)

Geringer in Bezug auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler war die Beteiligung an Praxiskursen (sowohl in Betrieben als auch bei Trägern) in der Jahrgangsstufe 10 (vgl. Tabellen 21 und 22 im Anhang). So machten im Rahmen des Monitorings 197 von 1.158 Schulen Angaben zu Schülerinnen und Schülern mit Teilnahme an Praxiskursen im Betrieb. Insgesamt haben 2.233 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 an Praxiskursen im Betrieb (2 %) sowie 3.158 an Praxiskursen beim Träger teilgenommen (3 %).

Bei der gemeinsamen Betrachtung von betrieblichen und trägergestützten Praxiskursen ist zu berücksichtigen, dass zwei unterschiedliche Datenquellen zu Grunde liegen (einerseits Angaben der Schulen und andererseits Daten aus dem Abrechnungssystem für trägergestützte Angebote der LGH). Eine Mehrfachnutzung (d. h. Fälle, in denen Schülerinnen und Schüler Praxiskurse sowohl beim Träger als auch im Betrieb absolvierten) kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Daten zeigen, dass Praxiskurse noch nicht im geplanten Umfang umgesetzt wurden: Die angedachte Größe von jeweils 10 % in der Umsetzung von Praxiskursen in Betrieben und bei Trägern

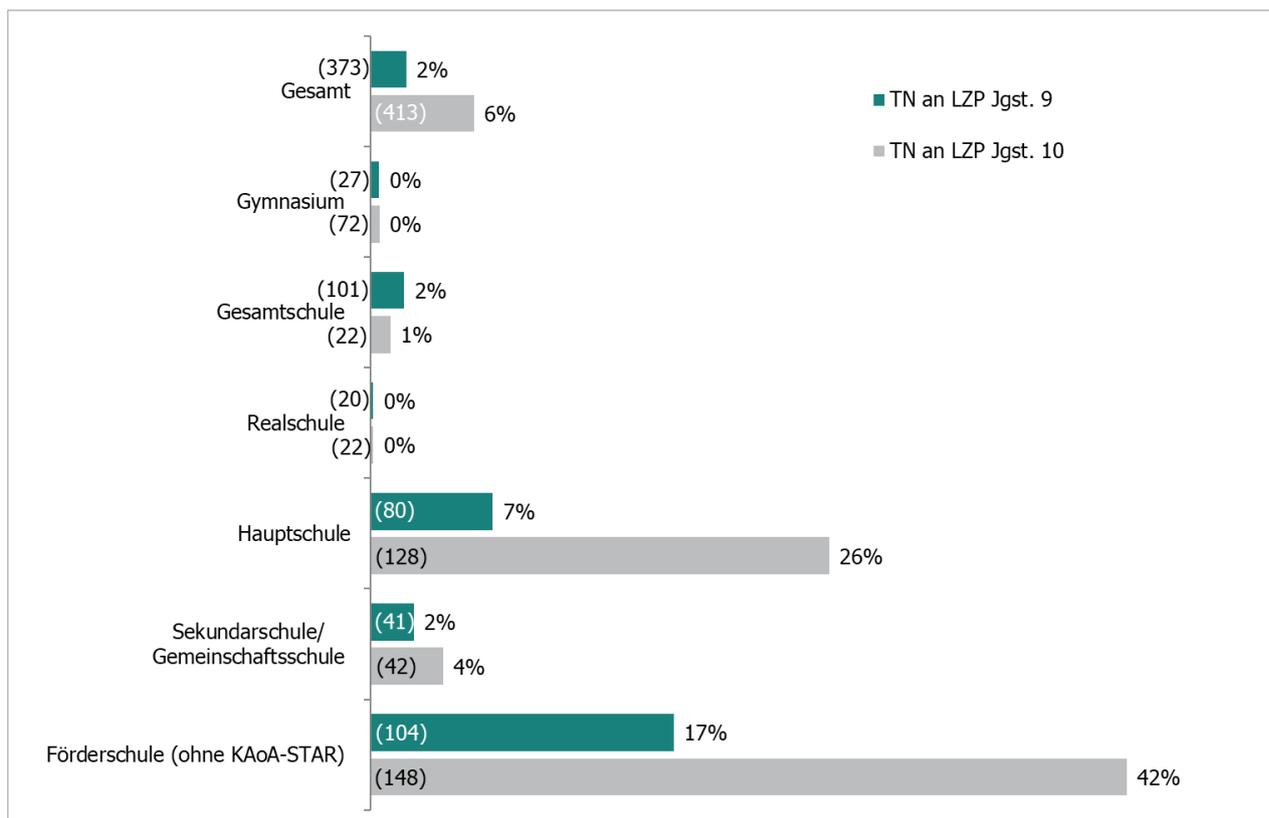
wurde weiterhin nicht erreicht. Lediglich bei den Förderschulen wurde die Zielgröße von jeweils 10 % sogar deutlich überschritten. Der hohe Anteil von Eintragungen betrieblicher Praxiskurse ist hierbei zu hinterfragen, da sich die im Monitoring angegebene Zahl an Teilnahmen bislang in der Praxis nicht wiedergefunden hat.

### **3.3.5 Langzeitpraktikum (SBO 6.4.1)**

Das Langzeitpraktikum (LZP) ist ergänzend zu den Berufsfelderkundungen und zum Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler mit individuellem Unterstützungsbedarf im Prozess der Beruflichen Orientierung vorgesehen. Zielsetzung ist, durch Praxisnähe und den betrieblichen Kontext die Chancen zu verbessern, einen Hauptschulabschluss und einen direkten Übergang von der Schule in die Ausbildung zu erreichen. Das Langzeitpraktikum findet schulbegleitend und auf freiwilliger Basis an einem Tag pro Woche statt.

Von 1.630 Schulen machten 373 Angaben zum Langzeitpraktikum in Jahrgangsstufe 9 (vgl. Abbildung 20 und Tabelle 23 im Anhang).

**Abbildung 20: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9, die an Langzeitpraktika (LZP) teilgenommen haben, nach Schulform (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 155.730, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)<sup>11</sup>**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Diese Schulen dokumentierten für 3.110 Schülerinnen und Schüler (rd. 2 %) in der Jahrgangsstufe 9 die Teilnahme an einem Langzeitpraktikum. Für die Jahrgangsstufe 10 machten 413 von 1.041 Schulen Angaben zum Langzeitpraktikum. Insgesamt absolvierten hier 5.744 (rd. 6 %) Schülerinnen und Schüler ein Langzeitpraktikum (vgl. Abbildung 20 und Tabelle 24 im Anhang).

### 3.4 Studienorientierung (SBO 6.5)

Im Rahmen der Studienorientierung lernen die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II akademische Tätigkeiten und die dafür notwendigen bzw. möglichen Studienfächer sowie Fachrichtungen exemplarisch und praxisnah kennen und informieren sich über die Studienvoraussetzungen für die von ihnen bevorzugten Berufsfelder bzw. Berufsbilder. Bei der Umsetzung der Studienorientierung arbeiten

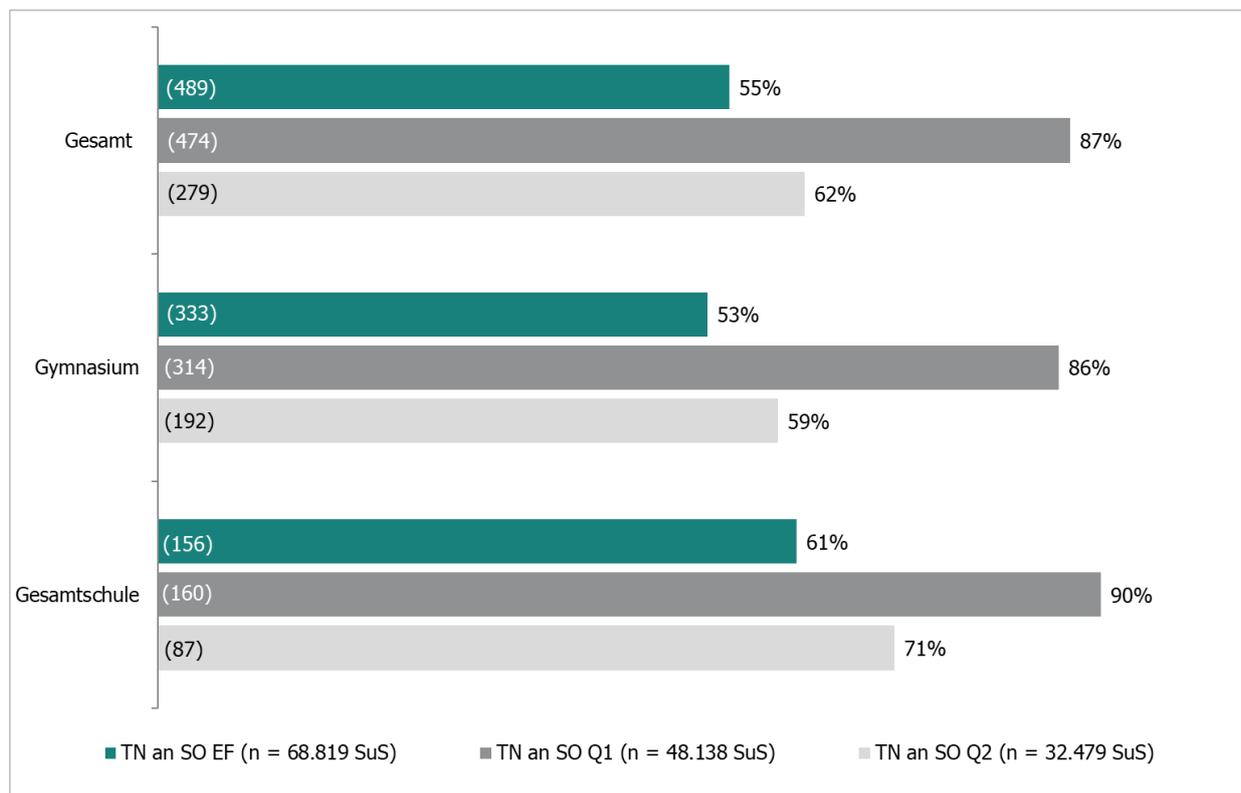
<sup>11</sup> Der Wert „0“ bei Gymnasien und Realschulen geht auf Rundungen zurück, tatsächlich wird eine geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern erreicht (vgl. Tabellen 23 und 24 im Anhang)

die Schulen mit den Hochschulen, den Berufsberaterinnen und Berufsberatern der Agenturen für Arbeit und der Wirtschaft zusammen. Die Angebote der Kooperationspartner werden in die curricularen Angebote der Schulen eingebunden und schulisch vor- und nachbereitet.

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird die Umsetzung des Standardelements Studienorientierung an den allgemeinbildenden Schulen mit gymnasialer Oberstufe, also an Gymnasien und Gesamtschulen, erhoben und ausgewertet.

Sowohl an Gymnasien als auch an Gesamtschulen ist insbesondere in der Qualifizierungsphase I der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die Angebote der Studienorientierung nutzen, mit rd. 86 % bzw. 90 % sehr hoch (vgl. Abbildung 21 und Tabellen 25 bis 27 im Anhang).

**Abbildung 21: Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II, die Angebote zur Studienorientierung (SO) in Anspruch genommen haben (an KAOA-SuS in %, Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**

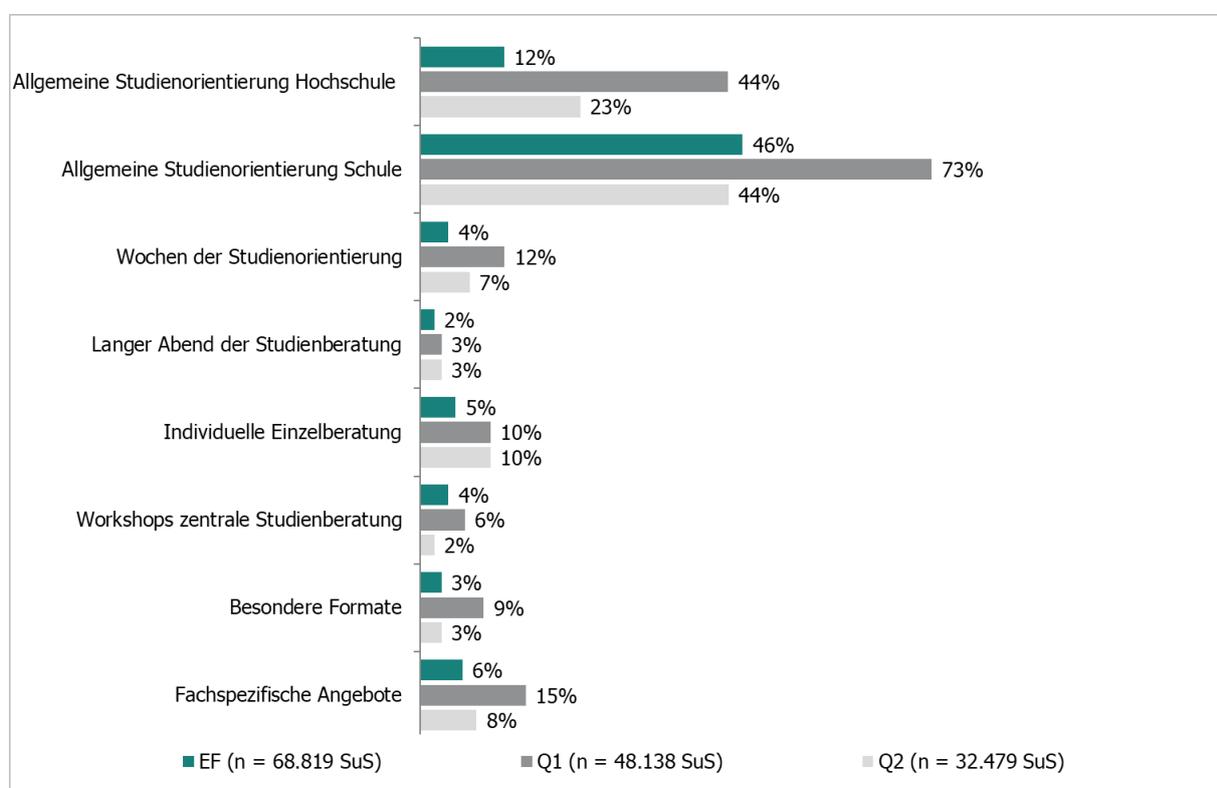


Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Die Nutzung der verschiedenen Angebote der Studienorientierung im Schuljahr 2018/2019 wurde erstmals teilnehmerscharf erhoben. Es zeigen sich eher geringfügige Unterschiede bezogen auf die Nutzung der Angebote zwischen den Jahrgangsstufen. Das Angebot „Allgemeine Studienorientierung

Hochschule“ wird insbesondere in der Qualifizierungsphase 1 genutzt. Insgesamt werden Angebote der Studienorientierung zunehmend stärker in Qualifizierungsphase 1 und 2 genutzt (95 % bzw. 83 % der Schulen machten hier Angaben). Die Angebote „Allgemeine Studienorientierung Hochschule“ sowie „Allgemeine Studienorientierung Schule“ werden am stärksten von Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen (vor allem in der Qualifizierungsphase 1, vgl. Abbildung 22 und Tabelle 26 im Anhang).

**Abbildung 22: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in den Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II, nach Angeboten (in % an KAOA-SuS)**



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

### 3.5 Gestaltung des Übergangs (SBO 7)

Die Übergangsgestaltung (SBO 7) ist ein Prozess, in dem die Jugendlichen ihre bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Beruflichen Orientierung bilanzieren. Dazu werden ihnen mit den Standard-elementen Bewerbungsphase (SBO 7.1) (wird ab dem Schuljahr 2018/2019 nicht mehr im Monitoring berücksichtigt), Begleitung des Übergangs (SBO 7.2) und einer koordinierten Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3) konkrete Hilfestellungen zur erfolgreichen Planung des individuellen Übergangs gegeben.

### 3.5.1 Übergangsbegleitung (SBO 7.2.1)

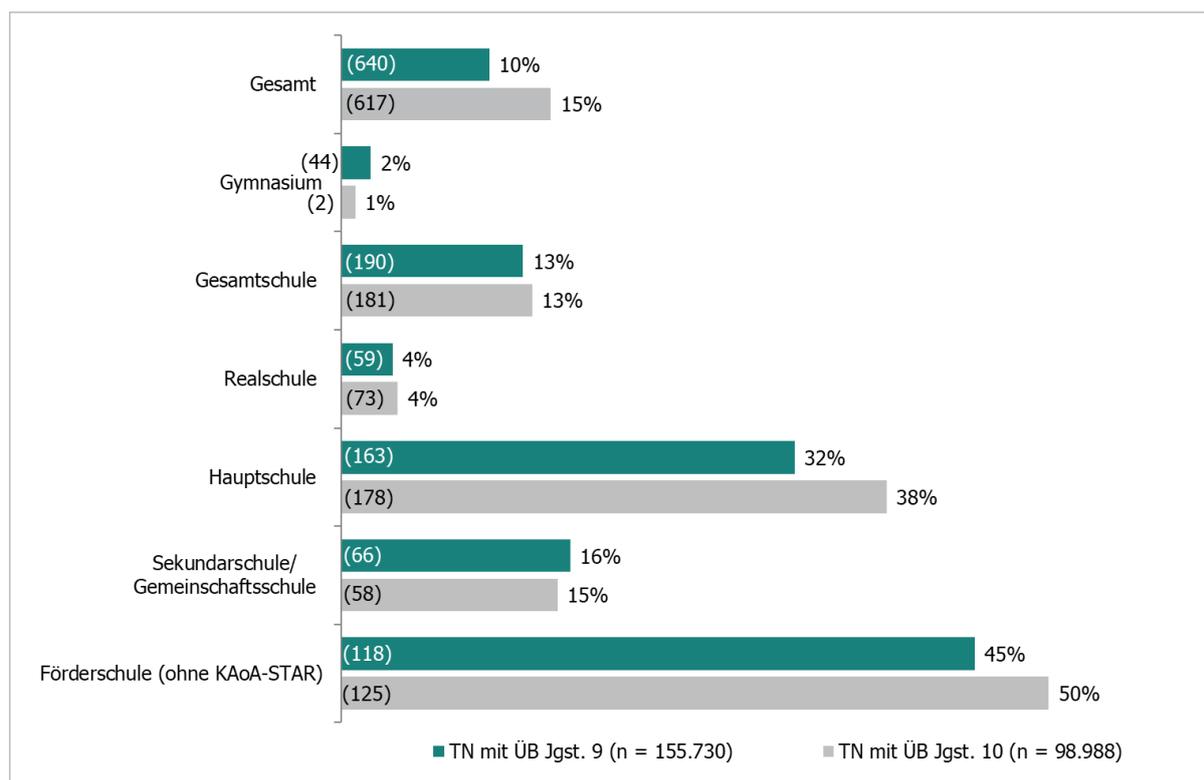
Mit der Übergangsbegleitung unterstützen Fachkräfte, wie Schulsozialarbeiter/-innen, Berufseinstiegsbegleiter/-innen sowie Fachkräfte aus der Jugendhilfe, in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und Ausbildungsbetrieben Schülerinnen und Schüler individuell bei der Gestaltung des Übergangs in den Beruf. Der individuelle Bedarf dafür wird durch die Schule identifiziert.

Das Angebot ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Die Begleitung beginnt spätestens im letzten Pflichtschuljahr, mit dem Ziel, Jugendlichen einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung zu ermöglichen.

Im Monitoring wurde zum einen bei den Schulen erfragt, wie viele Schülerinnen und Schüler eine Übergangsbegleitung in Anspruch genommen haben. Zum anderen haben die Schulen angegeben, welche Institutionen und Angebote der Übergangsbegleitung dabei in Anspruch genommen wurden.

Von 1.630 Schulen haben 39 % (640) Angaben zur Übergangsbegleitung in Jahrgangsstufe 9 gemacht. In Anspruch genommen wurde eine Übergangsbegleitung von 10 % bzw. rd. 16.200 Schülerinnen und Schülern (vgl. Abbildung 23 und Tabelle 28 im Anhang). Von diesen besuchte die Mehrzahl eine Haupt- oder Förderschule.

**Abbildung 23: Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 mit Teilnahme an Angeboten der Übergangsbegleitung, nach Schulform**  
(in % an KAoA-SuS in den Jahrgangsstufen 9 und 10, Anzahl der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)



Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

Für die Jahrgangsstufe 10 war der Anteil der Schulen mit Angaben zum Standardelement mit 53 % etwas höher: 617 von 1.158 Schulen machten eine Angabe. In Anspruch genommen wurde eine Übergangsbegleitung von rd. 14.600 Schülerinnen und Schülern bzw. 15 % (vgl. Abbildung 23 und Tabelle 29 im Anhang).

Im Monitoring wurde angegeben, dass die Übergangsbegleitung über alle Schulformen und über die Jahrgangsstufen 9 und 10 hinweg überwiegend von der Jugendhilfe bzw. von Berufseinstiegsbegleiterinnen und Berufseinstiegsbegleitern durchgeführt wurde (vgl. Tabelle 28 und 29 im Anhang).

### 3.5.2 Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung (SBO 7.3)

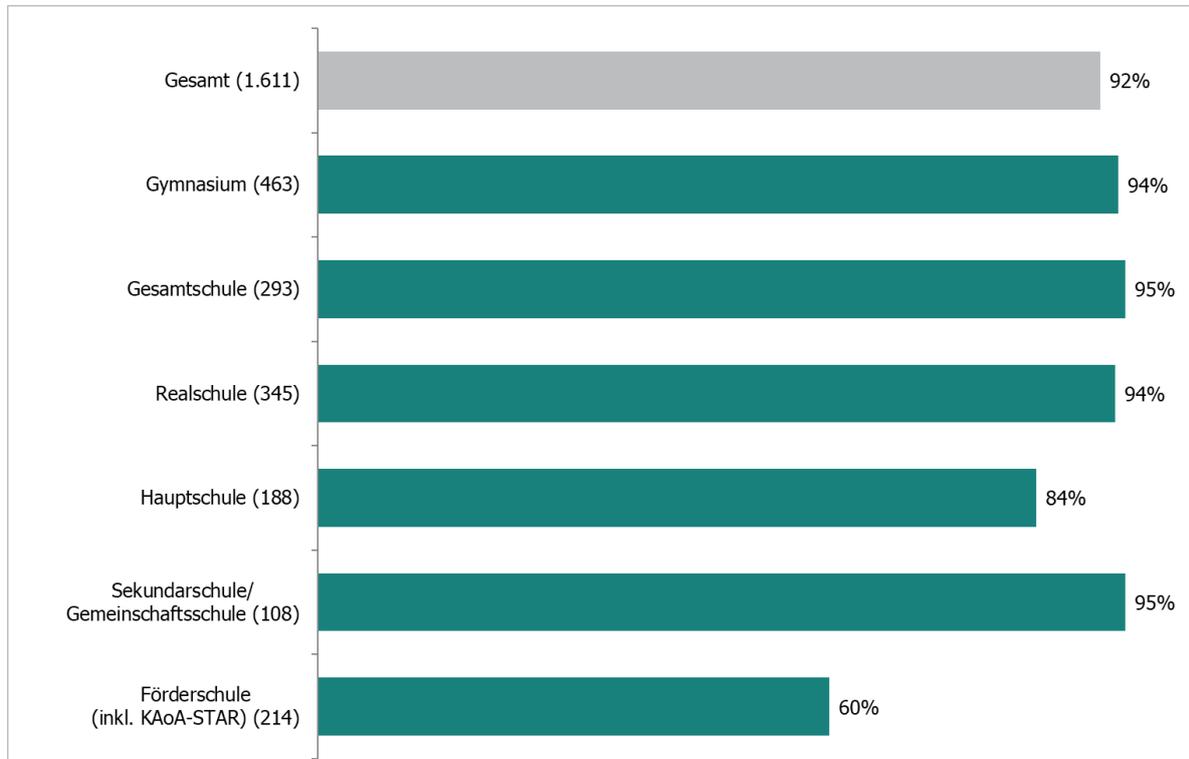
Das Ergebnis des Prozesses der Beruflichen Orientierung soll in eine Anschlussvereinbarung der Jugendlichen unter Beteiligung von Lehrkräften, Erziehungsberechtigten und weiteren Personen im Beratungsprozess münden. In der Anschlussvereinbarung dokumentieren die Schülerinnen und Schüler

ihre individuelle Entscheidung und weitere Schritte, die zu ihrem Ausbildungs- oder (dualen) Studienziel führen sollen.

Die Anschlussvereinbarung wird erstmals am Ende der Jahrgangsstufe 9 ausgefüllt und später weiter fortgeschrieben. Die enthaltenen Angaben werden durch die Schülerinnen und Schüler im zweiten Halbjahr der 9. Jahrgangsstufe in das datengestützte Online-Portal EckO<sup>12</sup> NRW eingeben (Bildungsportal des MSB). Die Anschlussvereinbarung wird ebenfalls an KAoA-STAR-Förderschulen eingesetzt.

1.611 (90 %) von 1.788 Schulen mit Beteiligung an KAoA in der Jahrgangsstufe 9 gaben an, dass die große Mehrheit ihrer Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe eine Anschlussvereinbarung ausgefüllt hat. Von den rd. 158.000 KAoA-Schülerinnen und -Schülern in der Jahrgangsstufe 9 lag für rd. 145.200 bzw. 92 % eine ausgefüllte Anschlussvereinbarung vor (vgl. Abbildung 25 und Tabelle 30 im Anhang). Im Vergleich zum Schuljahr 2017/2018, in dem 89 % der Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9 eine Anschlussvereinbarung ausgefüllt haben, ist dies eine Steigerung um drei Prozentpunkte.

**Abbildung 24: Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 9 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV) (in % an KAoA-SuS Jahrgangsstufe 9, n = 158.099, Anzahl der Schulen mit Angaben zum SBO jeweils in Klammern)**



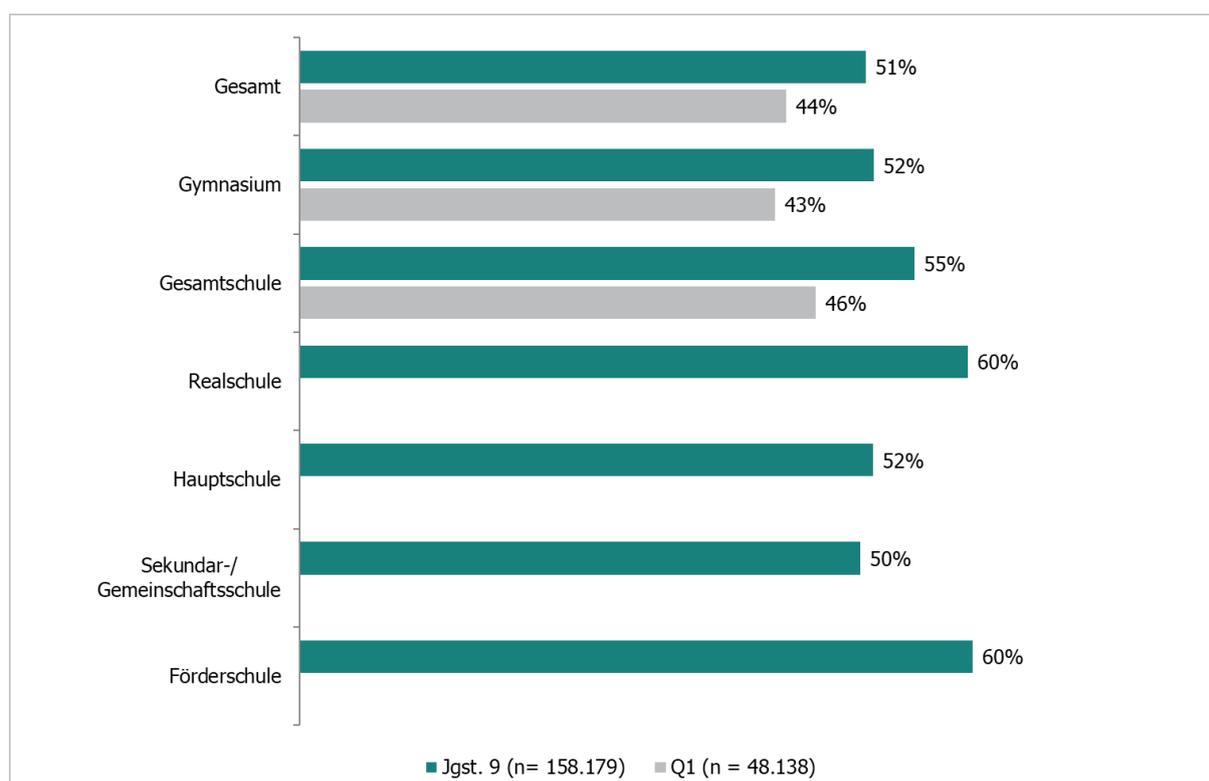
Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

<sup>12</sup> Eckdaten-Onlineerfassung zur Anschlussvereinbarung

Differenziert nach Schulformen weisen Hauptschulen mit 84 % und Förderschulen mit 60 % unterdurchschnittliche Anteile von ausgefüllten Anschlussvereinbarungen in der Jahrgangsstufe 9 auf (vgl. Abbildung 24 und Tabelle 30 im Anhang).

Die Möglichkeit, bestimmte Merkmale der Anschlussvereinbarung in das Online-Portal EckO einzugeben, wurde im Schuljahr 2018/2019 von etwa der Hälfte der Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe genutzt. Im Vergleich zu den Vorjahren mit Rücklaufquoten um die 20 % entspricht dies einer deutlichen Steigerung. Insgesamt nahmen 51 % in der Jahrgangsstufe 9 an der EckO-Datenerfassung teil. Der Rücklauf unterscheidet sich nicht deutlich nach Schulform (vgl. Abbildung 25).

**Abbildung 25: Rücklaufquoten EckO 2018/2019 in der Jahrgangsstufe 9 und in Qualifizierungsphase 1 (an KAOA-SuS in %)**



Quelle: Auswertung Daten EckO-Portal für das Schuljahr 2018/2019, Ebene NRW, G.I.B./MSB 2019

Seit 2016/2017 wird außerdem die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung in der Qualifizierungsphase 1 erhoben (vgl. Tabelle 31 im Anhang). 71 % der Schulen machten hier Angaben, was einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr entspricht (49 % im Schuljahr 2017/2018). Insgesamt haben rd. 68 % der KAOA-Schülerinnen und -Schüler die Anschlussvereinbarung in der Q1 ausgefüllt (gegenüber 43 % im Vorjahr), es zeigen sich hierbei nur geringfügige Unterschiede zwischen den Gesamtschulen (61 %) und den Gymnasien (71 %). Die Möglichkeit der Übertragung bestimmter Merkmale der Anschlussvereinbarung in das Online-Portal EckO nutzen

im Schuljahr 2018/2019 ca. 44 % der Schülerinnen und Schüler der Qualifizierungsphase 1 (vgl. Abbildung 25).

### 3.6 Umsetzung der KAoA-STAR-Standardelemente

Seit 2016/2017 wird über die Umsetzung der auf die Zielgruppe der schwerbehinderten Jugendlichen (Förderschwerpunkte „Geistige Entwicklung“, „Körperliche und motorische Entwicklung“, „Hören und Kommunikation“, „Sehen“ und „Sprache“) und Jugendlichen mit einer diagnostizierten Autismus-Spektrum-Störung zugeschnittenen Angebote in KAoA berichtet.

Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Praktika. Weitere Standardelemente, wie z. B. Betriebserkundungen, Mobilitätstraining und das Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen, sind fakultativ und kommen je nach individuellem Bedarf zum Einsatz. So sollen die Chancen für die Jugendlichen beim Berufseinstieg nachhaltig verbessert und betriebsnahe Beschäftigung und Ausbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglicht werden.

Sogenannte Fall- oder Case-Manager der Integrationsfachdienste arbeiten in den Schulen mit den Jugendlichen, ihren Eltern und den Lehrkräften eng zusammen. Sie begleiten die Jugendlichen während ihres gesamten individuellen Berufsorientierungsprozesses. Gleichzeitig knüpfen sie Kontakte zu Betrieben, um beispielsweise Partnerschaften zu den Schulen herzustellen und zu unterstützen.

Die örtlichen Integrationsfachdienste setzen die KAoA-STAR-Standardelemente mit den Schülerinnen und Schülern im Auftrag der Landschaftsverbände und in Kooperation mit den Schulen und anderen Partnern je nach Bedarf in Gruppen- bzw. Einzelsettings vor Ort um. Für das Monitoring kann auf die Abrechnungsdaten der Landschaftsverbände zurückgegriffen werden.

Die folgende Übersicht zeigt die KAoA-STAR-Standardelemente, die im Rahmen von „KAoA-STAR“ für die Schülerinnen und Schüler mit den spezifischen Förderschwerpunkten umgesetzt werden.<sup>13</sup>

<sup>13</sup> Vgl. Übersicht 1

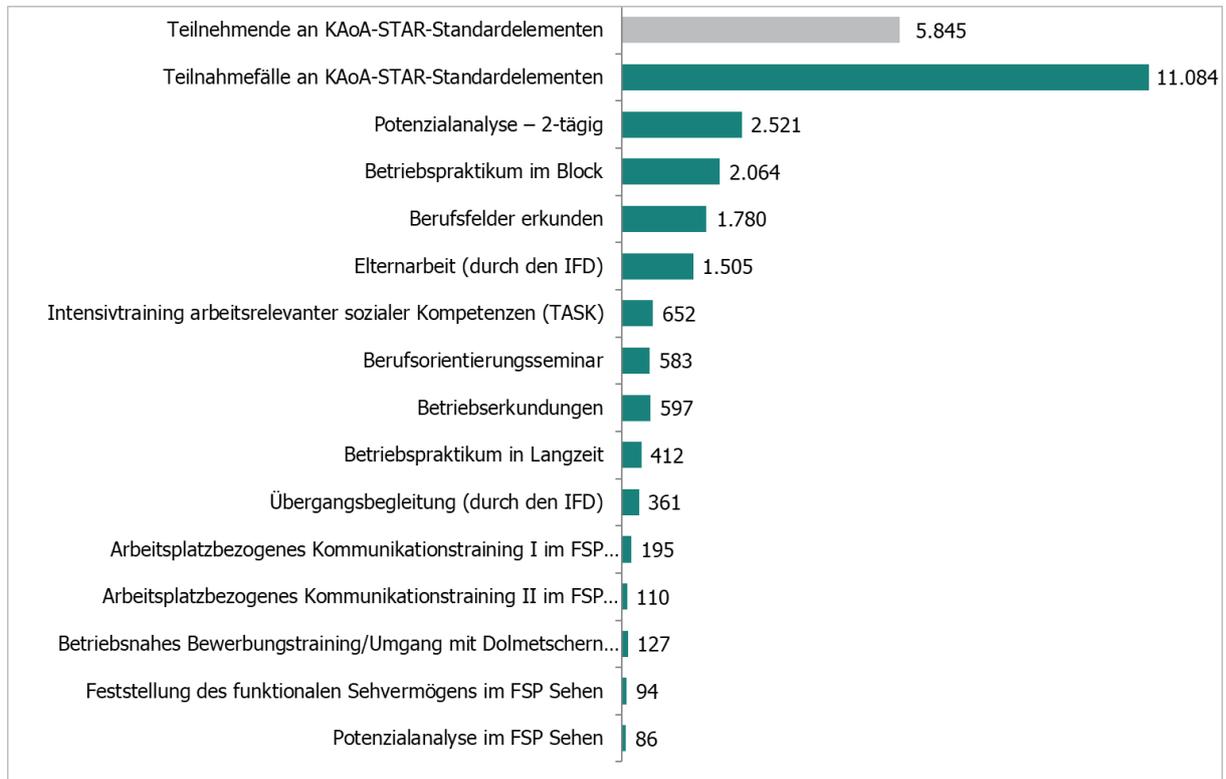
## Übersicht 2: Übersicht der KAoA-STAR-Standardelemente

Bezeichnung des Standardelements
<b>2.3 Zusammenarbeit mit Eltern</b>
2.3.2 STAR – Elternarbeit (durch den Integrationsfachdienst – IFD)
<b>5. Potenziale entdecken</b>
5.3 STAR – Potenzialanalyse – 2-tägig
5.4 STAR – Potenzialanalyse im Förderschwerpunkt (FSP) Sehen – 2-tägig
5.5 STAR – Feststellung des funktionalen Sehvermögens im FSP Sehen
<b>6. Praxisphasen</b>
6.1.2 STAR – Berufsfelder erkunden
6.1.3 STAR – Berufsorientierungsseminar
6.1.3 STAR – Betriebserkundungen
<b>6.2 Praxis erleben</b>
6.2.2 STAR – Betriebspraktikum im Block
<b>6.3 Praxiskurse</b>
6.3.2 STAR – Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)
<b>6.4 Langzeitpraktikum</b>
6.4.2 STAR – Betriebspraktikum in Langzeit
<b>7.1 Bewerbungsphase</b>
7.1.2 STAR – Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I im FSP Hören und Kommunikation (HuK)
7.1.3 STAR – Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II im FSP Hören und Kommunikation
7.1.4 STAR – Betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern und Technik im FSP Hören und Kommunikation (FSP Hören und Kommunikation)
<b>7.2 Begleitung des Übergangs</b>
7.2.2 STAR – Übergangsbegleitung (durch den IFD)

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS, 2018): „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW. Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“, S. 16

Insgesamt wurden im Monitoring der Landschaftsverbände für das Schuljahr 2018/2019 5.845 Schülerinnen und Schüler gezählt, die mindestens an einem KAoA-STAR-Standardelement teilgenommen haben. Darunter waren 64 % Teilnehmer und 36 % Teilnehmerinnen. Insgesamt wurden 11.084 Teilnahmefälle an den KAoA-STAR-Standardmodulen gezählt (vgl. Tabelle 33 im Anhang). Die meisten Teilnahmen entfallen mit 23 % der Fälle auf SBO 5.3 „Potenzialanalyse“, mit 19 % auf das „Betriebspraktikum im Block“, mit 16 % auf „Berufsfelder erkunden“ sowie die „Elternarbeit“ mit 14 % (vgl. Abbildung 26 und Tabelle 33 im Anhang).

**Abbildung 26: Teilnehmende und Teilnahmen an KAoA-STAR-Standardelementen im Schuljahr 2018/2019**



Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration, Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.07.2019)

## Glossar

Abkürzung	Erklärung
ASD	Amtliche Schuldaten
AV	Anschlussvereinbarung
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAN-Portal	Belegungs-, Abrechnungs- und Nachweisportal „Kein Abschluss ohne Anschluss“
BFE	Berufsfelderkundung
BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BO	Berufliche Orientierung
BOB	Berufsorientierungsbüro
BOP	Förderung der Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten
BO-VA	Berufsorientierungsveranstaltungen
BP	Betriebspraktikum
BT	Bewerbungstraining
EckO	Eckdaten-Onlineerfassung mit Anschlussvereinbarung
EF	Einführungsphase
FSP	Förderschwerpunkt
G.I.B. mbH	Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
G8-Gymnasium	Mittelstufe mit 5 Schuljahren, Oberstufe mit 3 Schuljahren
HF	Handlungsfeld
HF I	Berufliche Orientierung in allen allgemeinbildenden Schulen
HF II	Systematisierung des Übergangs von der Schule in Ausbildung, Studium und/oder Beruf
HF III	Attraktivität des dualen Systems
HF IV	Kommunale Koordinierung
IFD	Integrationsfachdienst
Jgst.	Jahrgangsstufe
KAoA	„Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
KAoA-SuS	„Kein Abschluss ohne Anschluss“-Schülerinnen und Schüler
LGH	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V.
LVR	Landschaftsverband Rheinland
LWL	Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LZP	Langzeitpraktikum
MAGS	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
MSB	Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW
PA	Potenzialanalyse
PFI	Portfolioinstrument
PK	Praxiskurse

Abkürzung	Erklärung
Q1	Qualifizierungsphase 1
Q2	Qualifizierungsphase 2
RD NRW der BA	Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit
SBO	Standardelemente der Beruflichen Orientierung, differenziert siehe Übersicht 1, Seite 6 in diesem Bericht
Sek.	Sekundarstufe
SO	Studienorientierung
STAR	Schule trifft Arbeitswelt
StuBo	Koordinatorinnen und Koordinatoren für Berufliche Orientierung
SuS	Schülerinnen und Schüler
TN	Teilnehmende
ÜB	Übergangsbegleitung

---

## Tabellenanhang

### Beteiligte Schulen sowie beteiligte Schülerinnen und Schüler

**Tabelle 1: Beteiligung der KAoA-Schulen in NRW am Monitoring im Schuljahr 2018/2019, nach Schulform**

	Schulen in KAoA insgesamt *	Schulen mit Monitoring insgesamt (an "Schulen in KAoA insgesamt")	
Gymnasium	567	485	86%
Gesamtschule **	328	306	93%
Realschule	413	382	92%
Hauptschule	240	220	92%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule ***	119	117	98%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR) ****	362	345	95%
<b>Gesamt</b>	<b>2.029</b>	<b>1.855</b>	<b>91%</b>

Quelle: KAoA-Schulliste basierend auf Amtlichen Schuldaten zum Stichtag 15.10.2018 (MSB, Schuljahr 2018/2019), BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird KAoA an allen allgemeinbildenden Schulen in NRW umgesetzt (private Schulen können freiwillig an KAoA teilnehmen). Neu eröffnete Schulen, die aufgrund des Aufwuchses noch nicht mindestens eine 8. Jahrgangsstufe haben sowie zum Schuljahr 2018/2019 geschlossene Schulen werden nicht als KAoA-Schulen erfasst. Unter den KAoA-Schulen sind 191 Privatschulen (rd. 9 %).

\*\* In der Kategorie „Gesamtschule“ werden außerdem die 8 an KAoA teilnehmenden Waldorfschulen sowie eine Volksschule erfasst

\*\*\* Die drei an KAoA teilnehmenden Primus-Schulen werden in der Kategorie „Sekundar-/Gemeinschaftsschule“ berücksichtigt

\*\*\*\* seit dem Schuljahr 2016/2017 werden alle Förderschwerpunkte berücksichtigt; unter den 345 Förderschulen in KAoA befinden sich 178 KAoA-STAR-Förderschulen.

**Tabelle 2: Beteiligung der Schulen in NRW an KAoA, nach Einstiegsjahr in KAoA und Schulform**

	Schulen mit vollständigem Monitoring	Einstieg KAoA 2012 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2013 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2014 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2015 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2016 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2017 (an "Schulen vollständigem Monitoring")		Einstieg KAoA 2018 (an "Schulen vollständigem Monitoring")	
Gymnasium	485	75	15%	65	13%	105	22%	87	18%	148	31%	3	1%	2	0%
Gesamtschule	306	28	9%	74	24%	71	23%	52	17%	50	16%	25	8%	6	2%
Realschule	382	57	15%	79	21%	130	34%	70	18%	46	12%	0	0%	0	0%
Hauptschule	220	33	15%	90	41%	64	29%	29	13%	4	2%	0	0%	0	0%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	2	2%	6	5%	11	9%	41	35%	34	29%	16	14%	7	6%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)	345	43	12%	84	24%	74	21%	77	22%	59	17%	2	1%	6	2%
<b>Gesamt (inkl. KAoA-STAR)</b>	<b>1.855</b>	<b>238</b>	<b>13%</b>	<b>398</b>	<b>21%</b>	<b>455</b>	<b>25%</b>	<b>356</b>	<b>19%</b>	<b>341</b>	<b>18%</b>	<b>46</b>	<b>2%</b>	<b>21</b>	<b>1%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 3: Einbezug der Jahrgangsstufen in KAOA, nach Schulform**

	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu EF	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit Angaben zu Q2
Gymnasium	485	483	13	475	332	240
Gesamtschule	306	300	274	206	165	98
Realschule	353	362	381			
Hauptschule	186	198	220			
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	110	94			
Förderschule (inkl. KAOA-STAR)	340	335	326			
<b>Gesamt (inkl. KAOA-STAR)</b>	<b>1.787</b>	<b>1.788</b>	<b>1.308</b>	<b>681</b>	<b>497</b>	<b>338</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 4: Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an KAOA, nach Jahrgang und Schulform**

	Sekundarstufe I											Sekundarstufe II												
	SuS Jgst. 8 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Jgst. 8		SuS Jgst. 9 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Jgst. 9		SuS Jgst. 10 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Jgst. 10		SuS Jgst. 8 - 10 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Jgst. 8 - 10		SuS EF an KAOA-Schulen	KAOA-SuS EF		SuS Q1 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Q1		SuS Q2 an KAOA-Schulen	KAOA-SuS Q2		SuS Sek II an KAOA-Schulen gesamt	KAOA-SuS Sek II Gesamt	
Gymnasium	57.930	49.600	86%	55.818	47.584	85%	1.037	1.006	97%	114.785	98.190	86%	61.913	52.036	84%	59.673	34.876	58%	57.968	24.960	43%	179.554	111.872	62%
Gesamtschule	45.138	42.392	94%	46.383	43.520	94%	40.707	37.826	93%	132.228	123.738	94%	19.371	16.783	87%	17.498	13.262	76%	15.659	7.519	48%	52.528	37.564	72%
Realschule	36.035	34.698	96%	35.362	34.125	97%	36.877	34.518	94%	108.274	103.341	95%												
Hauptschule	11.897	11.820	99%	14.214	14.027	99%	12.674	11.722	92%	38.785	37.569	97%												
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	12.036	11.979	100%	12.010	11.952	100%	9.552	9.515	100%	33.598	33.446	100%												
Förderschule (inkl. KAOA-STAR *)	7.444	7.176	96%	7.218	6.891	95%	7.549	7.210	96%	22.211	21.277	96%												
<b>Gesamt</b>	<b>170.480</b>	<b>157.665</b>	<b>92%</b>	<b>171.005</b>	<b>158.099</b>	<b>92%</b>	<b>108.396</b>	<b>101.797</b>	<b>94%</b>	<b>449.881</b>	<b>417.561</b>	<b>93%</b>	<b>81.284</b>	<b>68.819</b>	<b>85%</b>	<b>77.171</b>	<b>48.138</b>	<b>62%</b>	<b>73.627</b>	<b>32.479</b>	<b>44%</b>	<b>232.082</b>	<b>149.436</b>	<b>64%</b>

Quelle: KAOA-Schulliste basierend auf Amtlichen Schuldaten (MSB, Schuljahr 2018/2019), BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen für das Schuljahr 2018/2019)

\* an den 178 im Monitoring beteiligten KAOA-STAR-Förderschulen befinden sich 2.597 SuS in der Jahrgangsstufe 8, 2.369 SuS in Jahrgangsstufe 9 und 2.809 SuS in Jahrgangsstufe 10

### SBO 3: Strukturen an Schulen

**Tabelle 5: Schulen mit strukturbezogenen Merkmalen der Verankerung von KAoA, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Schulen mit vollständigem Monitoring	Berufsorientierungsbüro (an "Schulen mit Monitoring")		Schuleigenes BO-Curriculum anknüpfend an KAoA (an "Schulen mit Monitoring")		Kooperationsvereinbarung zwischen BA und Schule* (an "Schulen mit Monitoring")	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gymnasium	485	346	71%	407	84%	476	98%
Gesamtschule	306	262	86%	265	87%	301	98%
Realschule	382	278	73%	324	85%	373	98%
Hauptschule	220	191	87%	192	87%	216	98%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	103	88%	83	71%	112	96%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)	345	188	54%	303	88%	324	94%
<b>Gesamt</b>	<b>1.855</b>	<b>1.368</b>	<b>74%</b>	<b>1.574</b>	<b>85%</b>	<b>1.802</b>	<b>97%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* Die Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und Bundesagentur für Arbeit (BA) wird in der „Zusammenstellung der Instrumente und Angebote“ (Stand: November 2012) an verschiedenen Stellen unter SBO 2 „Formen der Beratung“ behandelt, wurde allerdings in der Struktur der Abfragemaske des BAN-Monitoring-Portals wegen ihres die Zusammenarbeit zwischen Schule und BA strukturierenden Charakters dem Bereich „Strukturen an Schulen“ zugeordnet.

### SBO 5.1: Potenzialanalyse

**Tabelle 6: Beteiligung der Schulen und Schülerinnen und Schüler an einer Potenzialanalyse (PA) nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zur PA		KAoA-SuS Jgst. 8	Beteiligung PA SuS Jgst. 8	
Gymnasium	485	485	100%	49.600	48.377	98%
Gesamtschule	306	305	100%	42.392	41.995	99%
Realschule	353	353	100%	34.698	33.537	97%
Hauptschule	186	182	98%	11.820	11.035	93%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	117	100%	11.979	11.874	99%
Förderschule * (ohne KAoA-STAR)	177	175	99%	4.579	4.209	92%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.624</b>	<b>1.617</b>	<b>100%</b>	<b>155.068</b>	<b>151.027</b>	<b>97%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Potenzialanalyse eingesetzt (SBO 5.3, 5.4, 5.5)

**SBO 5.6: Standortbestimmung Reflexionsworkshop**

**Tabelle 7: Beteiligung der Schulen und der Schülerinnen und Schüler an Reflexionsworkshops zur Standortbestimmung, nach Schulform**

	Einführungsphase				Qualifizierungsphase 1				Qualifizierungsphase 2				Nutzung Materialien MSB												
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angaben Reflexionsworkshop EF	KAOA-SuS EF	Beteiligung Reflexionsworkshop EF (in % an KAOA-SuS EF)	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit Angaben Reflexionsworkshop Q1	KAOA-SuS Q1	Beteiligung Reflexionsworkshop Q1 (in % an "KAOA-SuS Q1)	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit Angaben Reflexionsworkshop Q2	KAOA-SuS Q2	Beteiligung Reflexionsworkshop Q2 (in % an KAOA-SuS Q2)	Schulen mit Angaben Materialien	ausschließlich genutzt	teilweise genutzt	gar nicht genutzt									
Gymnasium	475	185	39%	52.036	19.044	37%	332	73	22%	34.876	7.033	20%	240	27	11%	24.960	2.460	10%	475	295	62%	114	24%	66	14%
Gesamtschule	206	96	47%	16.783	7.345	44%	165	59	36%	13.262	4.275	32%	98	18	18%	7.519	1.209	16%	220	124	56%	79	36%	17	8%
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>281</b>	<b>41%</b>	<b>68.819</b>	<b>26.389</b>	<b>38%</b>	<b>497</b>	<b>132</b>	<b>27%</b>	<b>48.138</b>	<b>11.308</b>	<b>23%</b>	<b>338</b>	<b>45</b>	<b>13%</b>	<b>32.479</b>	<b>3.669</b>	<b>11%</b>	<b>695</b>	<b>419</b>	<b>60%</b>	<b>193</b>	<b>28%</b>	<b>83</b>	<b>12%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**SBO 5.7: Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz I**

**Tabelle 8: Beteiligung der Schulen und der Schülerinnen und Schüler am Workshop „Entscheidungskompetenz I“, nach Schulform**

	Einführungsphase				Qualifizierungsphase 1				Qualifizierungsphase 2				Nutzung Materialien MSB												
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz I" EF	KAOA-SuS EF	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz I" EF (in % an KAOA-SuS EF)	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz I" Q1	KAOA-SuS Q1	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz I" Q1 (in % an "KAOA-SuS Q1)	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz I" Q2	KAOA-SuS Q2	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz I" Q2 (in % an KAOA-SuS Q2)	Schulen mit Angaben zu Materialien	ausschließlich genutzt	teilweise genutzt	gar nicht genutzt									
Gymnasium	475	129	27%	52.036	13.360	26%	332	68	20%	34.876	6.501	19%	240	17	7%	24.960	1.137	5%	475	332	70%	100	21%	43	9%
Gesamtschule	206	83	40%	16.783	6.003	36%	165	67	41%	13.262	4.808	36%	98	19	19%	7.519	1.357	18%	220	139	63%	68	31%	13	6%
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>212</b>	<b>31%</b>	<b>68.819</b>	<b>19.363</b>	<b>28%</b>	<b>497</b>	<b>135</b>	<b>27%</b>	<b>48.138</b>	<b>11.309</b>	<b>23%</b>	<b>338</b>	<b>36</b>	<b>11%</b>	<b>32.479</b>	<b>2.494</b>	<b>8%</b>	<b>695</b>	<b>471</b>	<b>68%</b>	<b>168</b>	<b>24%</b>	<b>56</b>	<b>8%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**SBO 5.7: Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz I****Tabelle 9: Beteiligung der Schulen und der Schülerinnen und Schüler am Workshop „Entscheidungskompetenz II“, nach Schulform**

	Einführungsphase				Qualifizierungsphase 1					Qualifizierungsphase 2					Nutzung Materialien MSB										
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz II" EF	KAoA-SuS EF	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz II" EF (in % an KAoA-SuS EF)	Schulen mit Angaben zu Q1	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz II" Q1	KAoA-SuS Q1	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz II" Q1 (in % an "KAoA-SuS Q1)	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit Angaben WS "Entscheidungskompetenz II" Q2	KAoA-SuS Q2	Beteiligung WS "Entscheidungskompetenz II" Q2 (in % an KAoA-SuS Q2)	Schulen mit Angaben zu Materialien	ausschließlich genutzt	teilweise genutzt	gar nicht genutzt									
Gymnasium	475	39	8%	52.036	3.758	7%	332	53	16%	34.876	5.156	15%	240	19	8%	24.960	1.718	7%	475	398	84%	60	13%	17	4%
Gesamtschule	206	38	18%	16.783	2.790	17%	165	51	31%	13.262	3.945	30%	98	18	18%	7.519	1.135	15%	220	169	77%	45	20%	6	3%
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>77</b>	<b>11%</b>	<b>68.819</b>	<b>6.548</b>	<b>10%</b>	<b>497</b>	<b>104</b>	<b>21%</b>	<b>48.138</b>	<b>9.101</b>	<b>19%</b>	<b>338</b>	<b>37</b>	<b>11%</b>	<b>32.479</b>	<b>2.853</b>	<b>9%</b>	<b>695</b>	<b>567</b>	<b>82%</b>	<b>105</b>	<b>15%</b>	<b>23</b>	<b>3%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**SBO 6.1.1: Berufsfelder erkunden****Tabelle 10: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, die an einer Berufsfelderkundung (BFE) im Betrieb teilgenommen haben, nach Anzahl der Berufsfelder und Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS										
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angabe zur BFE im Betrieb in Jgst. 8		KAoA-SuS Jgst. 8	BFE Betrieb Jgst. 8 insgesamt (an "KAoA-SuS Jgst. 8")		davon: Anzahl der erkundeten Berufsfelder							
		1 Berufsfeld	2 Berufsfelder		3 Berufsfelder	mehr als 3 Berufsfelder								
Gymnasium	485	481	99%	49.600	47.891	97%	3.285	7%	10.237	21%	33.731	70%	638	1%
Gesamtschule	306	296	97%	42.392	39.352	93%	2.493	6%	4.398	11%	29.075	74%	3.386	9%
Realschule	353	346	98%	34.698	32.925	95%	2.453	7%	3.827	12%	24.317	74%	2.328	7%
Hauptschule	186	160	86%	11.820	9.187	78%	1.590	17%	1.034	11%	5.578	61%	985	11%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	112	96%	11.979	11.211	94%	535	5%	1.644	15%	8.229	73%	803	7%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	177	110	62%	4.579	2.304	50%	480	21%	259	11%	1.261	55%	304	13%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.624</b>	<b>1.505</b>	<b>93%</b>	<b>155.068</b>	<b>142.870</b>	<b>92%</b>	<b>10.836</b>	<b>8%</b>	<b>21.399</b>	<b>15%</b>	<b>102.191</b>	<b>72%</b>	<b>8.444</b>	<b>6%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Berufsfelderkundung (SBO 6.1.2, 6.1.3, 6.1.4) eingesetzt

**Tabelle 11: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, die an einer Berufsfelderkundung (BFE) beim Träger teilgenommen haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS				
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 8	Schulen mit Angaben zur BFE beim Träger in Jgst.8		KAoA-SuS Jgst. 8	Teilnehmende BFE beim Träger Jgst. 8 Gesamt (an "KAoA-SuS Jgst. 8")		davon	
							Teilnehmende BFE beim Träger Jgst. 8 3-tägig (an "KAoA-SuS Jgst. 8")	
Gymnasium	485	55	11%	49.600	274	1%	185	0%
Gesamtschule	306	167	55%	42.392	7.211	17%	5.718	13%
Realschule	353	109	31%	34.698	3.373	10%	2.536	7%
Hauptschule	186	133	72%	11.820	5.544	47%	4.666	39%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	117	59	50%	11.979	2.212	18%	1.589	13%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	177	155	88%	4.579	2.835	62%	2.587	56%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.624</b>	<b>678</b>	<b>42%</b>	<b>155.068</b>	<b>21.449</b>	<b>14%</b>	<b>17.281</b>	<b>11%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Formen der Berufsfelderkundung (SBO 6.1.2, 6.1.3, 6.1.4) eingesetzt

### SBO 6.2.1: Betriebspraktika

**Tabelle 12: Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 9 ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angabe zum BP in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	Praktikum Jgst. 9 (absolut & in % an "KAoA-SuS Jgst. 9")	davon: Anzahl Wochen Praktikum						
						eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen		
Gymnasium	483	196	41%	47.584	17.389	37%	2.235	13%	12.811	74%	2.343	13%
Gesamtschule	300	298	99%	43.520	42.385	97%	143	0%	5.063	12%	37.179	88%
Realschule	362	361	100%	34.125	33.538	98%	22	0%	5.255	16%	28.261	84%
Hauptschule	198	195	98%	14.027	12.881	92%	27	0%	654	5%	12.200	95%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	109	99%	11.952	11.365	95%	12	0%	1.775	16%	9.578	84%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	177	177	100%	4.522	3.940	87%	79	2%	604	15%	3.257	83%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.630</b>	<b>1.336</b>	<b>82%</b>	<b>155.730</b>	<b>121.498</b>	<b>78%</b>	<b>2.518</b>	<b>2%</b>	<b>26.162</b>	<b>22%</b>	<b>92.818</b>	<b>76%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums (SBO 6.2.2) eingesetzt

**Tabelle 13: Schülerinnen und Schüler, die in Jahrgangsstufe 10 ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angabe zum BP in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	Praktikum Jgst. 10 (an "KaoA-SuS Jgst. 10")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	13	7	54%	1.006	640	64%	0	0%	640	100%	0	0%
Gesamtschule	274	152	55%	37.826	7.161	19%	1.360	19%	4.567	64%	1.234	17%
Realschule	381	71	19%	34.518	1.569	5%	430	27%	610	39%	530	34%
Hauptschule	220	215	98%	11.722	10.769	92%	123	1%	2.624	24%	8.022	74%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	94	72	77%	9.515	5.079	53%	417	8%	3.178	63%	1.484	29%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	176	175	99%	4.401	3.643	83%	93	3%	613	17%	2.937	81%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.158</b>	<b>692</b>	<b>60%</b>	<b>98.988</b>	<b>28.861</b>	<b>29%</b>	<b>2.423</b>	<b>8%</b>	<b>12.232</b>	<b>42%</b>	<b>14.207</b>	<b>49%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums (SBO 6.2.2) eingesetzt

**Tabelle 14: Schülerinnen und Schüler, die in der Einführungsphase ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angabe zum BP in der EF		KAoA-SuS EF	Praktikum EF (an "KaoA-SuS EF")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche		zwei Wochen		mehr als zwei Wochen	
Gymnasium	475	272	57%	52.036	28.948	56%	481	2%	23.529	81%	4.938	17%
Gesamtschule	206	83	40%	16.783	5.537	33%	426	8%	3.924	71%	1.187	21%
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>355</b>	<b>52%</b>	<b>68.819</b>	<b>34.485</b>	<b>50%</b>	<b>907</b>	<b>1%</b>	<b>27.453</b>	<b>80%</b>	<b>6.125</b>	<b>18%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 15: Schülerinnen und Schüler, die in der Qualifizierungsphase I ein Betriebspraktikum (BP) gemacht haben, nach Dauer und Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur Q1	Schulen mit Angabe zum BP in der Q1		KAoA-SuS Q1	Praktikum Q1 (an "KaoA-SuS Q1")		davon: Anzahl Wochen Praktikum					
							eine Woche	zwei Wochen	mehr als zwei Wochen			
Gymnasium	332	52	16%	34.876	3.019	9%	756	25%	1.803	60%	460	15%
Gesamtschule	165	54	33%	13.262	3.045	23%	565	19%	2.469	81%	11	0%
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>106</b>	<b>21%</b>	<b>48.138</b>	<b>6.064</b>	<b>13%</b>	<b>1.321</b>	<b>22%</b>	<b>4.272</b>	<b>70%</b>	<b>471</b>	<b>8%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

### SBO 6.2.3: Praxiselemente Sekundarstufe II

**Tabelle 16: Umsetzung von Praxiselementen in der Einführungsphase (EF), nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur EF	Schulen mit Angaben zu Praxiselementen in der EF		Anzahl SuS EF	SuS mit Praxiselement mit min. 5 Tagen EF (an "KaoA-SuS EF")	SuS mit Praxiselement "Betriebspraktikum" EF (an "KaoA-SuS EF")	SuS mit Praxiselement "Auslandspraktikum" EF (an "KaoA-SuS EF")	SuS mit Praxiselement "Hochschulpraktikum" EF (an "KaoA-SuS EF")				
Gymnasium	475	233	49%	52.036	23.485	45%	22.747	44%	278	1%	2.249	4%
Gesamtschule	206	88	43%	16.783	5.099	30%	4.204	25%	87	2%	1.603	10%
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>321</b>	<b>47%</b>	<b>68.819</b>	<b>28.584</b>	<b>42%</b>	<b>26.951</b>	<b>39%</b>	<b>365</b>	<b>1%</b>	<b>3.852</b>	<b>6%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 17: Umsetzung von Praxiselementen in der Qualifizierungsphase 1 (Q1), nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zur Q1	Schulen mit Angaben zu Praxiselementen in Q1		Anzahl SuS Q1	SuS mit Praxiselement mit min. 5 Tagen Q1 (an "KaoA-SuS Q1")		<i>SuS mit Praxiselement "Betriebspraktikum" Q1 (an "KaoA-SuS Q1")</i>		<i>SuS mit Praxiselement "Auslandspraktikum" Q1 (an "KaoA-SuS Q1")</i>		<i>SuS mit Praxiselement "Hochschulpraktikum" Q1 (an "KaoA-SuS Q1")</i>	
Gymnasium	332	96	29%	34.876	6.307	18%	2.290	7%	68	0%	6.222	18%
Gesamtschule	165	82	50%	13.262	4.822	36%	2.886	22%	57	0%	3.622	27%
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>178</b>	<b>36%</b>	<b>48.138</b>	<b>11.129</b>	<b>23%</b>	<b>5.176</b>	<b>11%</b>	<b>125</b>	<b>0%</b>	<b>9.844</b>	<b>20%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 18: Umsetzung von Praxiselementen in der Qualifizierungsphase 2 (Q2), nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen			Basis: SuS								
	Schulen mit Angaben zu Q2	Schulen mit Angaben zu Praxiselementen in Q2		Anzahl SuS Q2	SuS mit Praxiselement mit min. 5 Tagen Q2 (an "KaoA-SuS Q2")		<i>SuS mit Praxiselement "Betriebspraktikum" Q2 (an "KaoA-SuS Q2")</i>		<i>SuS mit Praxiselement "Auslandspraktikum" Q2 (an "KaoA-SuS Q2")</i>		<i>SuS mit Praxiselement "Hochschulpraktikum" Q2 (an "KaoA-SuS Q2")</i>	
Gymnasium	240	34	14%	24.960	1.115	4%	74	0%	28	0%	1.084	4%
Gesamtschule	98	24	24%	7.519	999	13%	43	1%	0	0%	974	13%
<b>Gesamt</b>	<b>338</b>	<b>58</b>	<b>17%</b>	<b>32.479</b>	<b>2.114</b>	<b>7%</b>	<b>117</b>	<b>0%</b>	<b>28</b>	<b>0%</b>	<b>2.058</b>	<b>6%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

### SBO 6.3.1: Praxiskurse/Fach- und Sozialkompetenz berufsbezogen vertiefen

**Tabelle 19: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9, die an betrieblichen Praxiskursen (PK) teilgenommen haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angabe zum PK in Betrieben in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	TN an PK in Betrieben Jgst. 9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	483	43	9%	47.584	1.167	2%
Gesamtschule	300	111	37%	43.520	2.559	6%
Realschule	362	67	19%	34.125	1.439	4%
Hauptschule	198	67	34%	14.027	1.957	14%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	30	27%	11.952	658	6%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	177	69	39%	4.522	926	20%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.630</b>	<b>387</b>	<b>24%</b>	<b>155.730</b>	<b>8.706</b>	<b>6%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

**Tabelle 20: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9, die an trägergestützten Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu PK bei Trägern in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	TN an PK beim Träger Jgst. 9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	483	24	5%	47.584	233	0%
Gesamtschule	300	127	42%	43.520	2.924	7%
Realschule	362	76	21%	34.125	1.571	5%
Hauptschule	198	90	45%	14.027	3.308	24%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	40	36%	11.952	1.131	9%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	177	126	71%	4.522	2.034	45%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.630</b>	<b>483</b>	<b>30%</b>	<b>155.730</b>	<b>11.201</b>	<b>7%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

**Tabelle 21: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 10, die an betrieblichen Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angabe zu PK in Betrieben in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	TN an PK in Betrieben Jgst. 10 (an "KAoA-SuS Jgst.10")	
Gymnasium	13	2	15%	1.006	10	1%
Gesamtschule	274	69	25%	37.826	764	2%
Realschule	381	34	9%	34.518	346	1%
Hauptschule	220	31	14%	11.722	471	4%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	94	10	11%	9.515	73	1%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	176	51	29%	4.401	569	13%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.158</b>	<b>197</b>	<b>17%</b>	<b>98.988</b>	<b>2.233</b>	<b>2%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

**Tabelle 22: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 10, die an trägergestützten Praxiskursen teilgenommen haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu PK bei Trägern in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	TN an PK beim Träger Jgst. 10 (an "KAoA-SuS Jgst. 10")	
Gymnasium	13	9	69%	1.006	63	6%
Gesamtschule	274	67	24%	37.826	714	2%
Realschule	381	44	12%	34.518	431	1%
Hauptschule	220	55	25%	11.722	764	7%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	94	17	18%	9.515	166	2%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	176	93	53%	4.401	1.020	23%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.158</b>	<b>285</b>	<b>25%</b>	<b>98.988</b>	<b>3.158</b>	<b>3%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen sowie Daten der LGH zu trägergestützten Standardelementen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form von Praxiskursen (SBO 6.3.2) eingesetzt

## SBO 6.4.1: Langzeitpraktikum

**Tabelle 23: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9, die ein Langzeitpraktikum (LZP) absolviert haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Schulen mit Angaben zu LZP in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	TN an LZP Jgst.9 (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	483	27	6%	47.584	225	0%
Gesamtschule	300	101	34%	43.520	815	2%
Realschule	362	20	6%	34.125	48	0%
Hauptschule	198	80	40%	14.027	962	7%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	41	37%	11.952	290	2%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	177	104	59%	4.522	770	17%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.630</b>	<b>373</b>	<b>23%</b>	<b>155.730</b>	<b>3.110</b>	<b>2%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums in Langzeit (SBO 6.4.2) eingesetzt

**Tabelle 24: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 10, die ein Langzeitpraktikum (LZP) absolviert haben, nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu LZP in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	TN an LZP Jgst.10 (an "KAoA-SuS Jgst. 10")	
Gymnasium	13	1	8%	1.006	5	0%
Gesamtschule	274	72	26%	37.826	416	1%
Realschule	381	22	6%	34.518	48	0%
Hauptschule	220	128	58%	11.722	3.018	26%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	94	42	45%	9.515	387	4%
Förderschule (ohne KAoA-STAR) *	176	148	84%	4.401	1.870	42%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.158</b>	<b>413</b>	<b>36%</b>	<b>98.988</b>	<b>5.744</b>	<b>6%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form des Betriebspraktikums in Langzeit (SBO 6.4.2) eingesetzt

## SBO 6.5: Studienorientierung

**Tabelle 25: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung (SO) in der Einführungsphase (EF), nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen				Basis: SuS																		
	Schulen mit Angaben zur EF		Schulen mit Angaben zur SO in der EF		KAOA-SuS EF	TN an Studienorientierung EF (an KAOA-SuS in EF)		darunter: Genutzte Angebote der Studienorientierung (Mehrfachantworten)															
								TN an Allgemeine Studienorientierung Hochschule (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Allgemeine Studienorientierung Schule (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Wochen der Studienorientierung (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Langer Abend der Studienberatung (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Individuelle Einzelberatung (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Workshops zentrale Studienberatung (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Besondere Formate (EF) (an "KAOA-SuS EF")	TN an Fachspezifische Angebote (EF) (an "KAOA-SuS EF")								
Gymnasien	475	333	70%	52.036	27.354	53%	5.916	11%	22.839	44%	1.732	3%	1.175	2%	2.077	4%	1.973	4%	1.226	2%	3.238	6%	
Gesamtschulen	206	156	76%	16.783	10.260	61%	2.284	14%	8.757	52%	809	5%	337	2%	1.434	9%	716	4%	678	4%	1.073	6%	
<b>Gesamt</b>	<b>681</b>	<b>489</b>	<b>72%</b>	<b>68.819</b>	<b>37.614</b>	<b>55%</b>	<b>8.200</b>	<b>12%</b>	<b>31.596</b>	<b>46%</b>	<b>2.541</b>	<b>4%</b>	<b>1.512</b>	<b>2%</b>	<b>3.511</b>	<b>5%</b>	<b>2.689</b>	<b>4%</b>	<b>1.904</b>	<b>3%</b>	<b>4.311</b>	<b>6%</b>	

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 26: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in Qualifizierungsphase 1, nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen				Basis: SuS																		
	Schulen mit Angaben zur Q1		Schulen mit Angaben zur SO in der Q1		KAOA-SuS Q1	TN an Studienorientierung Q1 (an KAOA-SuS in Q1)		darunter: Genutzte Angebote der Studienorientierung (Mehrfachantworten)															
								TN an Allgemeine Studienorientierung Hochschule (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Allgemeine Studienorientierung Schule (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Wochen der Studienorientierung (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Langer Abend der Studienberatung (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Individuelle Einzelberatung (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Workshops zentrale Studienberatung (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Besondere Formate (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")	TN an Fachspezifische Angebote (Q1) (an "KAOA-SuS Q1")								
Gymnasien	332	314	95%	34.876	30.058	86%	14.295	41%	24.994	72%	3.402	10%	1.305	4%	2.826	8%	1.683	5%	2.612	7%	5.388	15%	
Gesamtschulen	165	160	97%	13.262	11.966	90%	6.849	52%	10.053	76%	2.194	17%	351	3%	1.820	14%	971	7%	1.493	11%	2.007	15%	
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>474</b>	<b>95%</b>	<b>48.138</b>	<b>42.024</b>	<b>87%</b>	<b>21.144</b>	<b>44%</b>	<b>35.047</b>	<b>73%</b>	<b>5.596</b>	<b>12%</b>	<b>1.656</b>	<b>3%</b>	<b>4.646</b>	<b>10%</b>	<b>2.654</b>	<b>6%</b>	<b>4.105</b>	<b>9%</b>	<b>7.395</b>	<b>15%</b>	

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 27: Nutzung von Angeboten der Studienorientierung in Qualifizierungsphase 2, nach Angebot an Gymnasien und Gesamtschulen (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen						Basis: SuS															
	Schulen mit Angaben zur Q2		Schulen mit Angaben zur SO in der Q2	KAoA-SuS Q2	TN an Studienorientierung Q2 (an KAoA-SuS in Q2)		darunter: Genutzte Angebote der Studienorientierung (Mehrfachantworten)															
							TN an Allgemeine Studienorientierung Hochschule (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Allgemeine Studienorientierung Schule (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Wochen der Studienorientierung (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Langer Abend der Studienberatung (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Individuelle Einzelberatung (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Workshops zentrale Studienberatung (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Besondere Formate (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")	TN an Fachspezifische Angebote (Q2) (an "KAoA-SuS Q2")								
Gymnasien	240	192	80%	24.960	14.805	59%	5.319	21%	10.063	40%	1.549	6%	676	3%	1.856	7%	390	2%	560	2%	2.011	8%
Gesamtschulen	98	87	89%	7.519	5.301	71%	2.089	28%	4.311	57%	702	9%	136	2%	1.242	17%	122	2%	502	7%	716	10%
<b>Gesamt</b>	<b>338</b>	<b>279</b>	<b>83%</b>	<b>32.479</b>	<b>20.106</b>	<b>62%</b>	<b>7.408</b>	<b>23%</b>	<b>14.374</b>	<b>44%</b>	<b>2.251</b>	<b>7%</b>	<b>812</b>	<b>3%</b>	<b>3.098</b>	<b>10%</b>	<b>512</b>	<b>2%</b>	<b>1.062</b>	<b>3%</b>	<b>2.727</b>	<b>8%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

### SBO 7.2.1: Übergangsbegleitung

**Tabelle 28: Schulen mit Angeboten der Übergangsbegleitung (ÜB) sowie Teilnahme in Jahrgangsstufe 9, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen						Basis: SuS													
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9		Schulen mit Angaben zu Angeboten der Übergangsbegleitung in Jgst. 9	KAoA-SuS Jgst. 9	SuS Jgst. 9 mit Teilnahme an ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 9")		darunter: Genutzte Angebote der Übergangsbegleitung (Mehrfachantworten)													
							Jugendhilfe (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Schulsozialarbeit (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Berufseinstiegsbegleitung (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Einstiegsbegleitung über Kommunen finanziert (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Ehrenamtlich Tätige (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")	Andere (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 9")								
Gymnasium	483	44	9%	47.584	996	2%	139	14%	5	1%	287	29%	37	4%	13	1%	499	50%		
Gesamtschule	300	190	63%	43.520	5.576	13%	1.976	35%	322	6%	1.511	27%	195	3%	189	3%	1.694	30%		
Realschule	362	59	16%	34.125	1.241	4%	150	12%	35	3%	350	28%	77	6%	39	3%	683	55%		
Hauptschule	198	163	82%	14.027	4.479	32%	1.991	44%	702	16%	1.737	39%	225	5%	164	4%	880	20%		
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	66	60%	11.952	1.931	16%	667	35%	107	6%	502	26%	7	0%	3	0%	746	39%		
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	177	118	67%	4.522	2.017	45%	780	39%	284	14%	990	49%	38	2%	31	2%	656	33%		
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.630</b>	<b>640</b>	<b>39%</b>	<b>155.730</b>	<b>16.240</b>	<b>10%</b>	<b>5.703</b>	<b>35%</b>	<b>1.455</b>	<b>9%</b>	<b>5.377</b>	<b>33%</b>	<b>579</b>	<b>4%</b>	<b>439</b>	<b>3%</b>	<b>5.158</b>	<b>32%</b>		

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form der Übergangsbegleitung (SBO 7.2.2) eingesetzt

**Tabelle 29: Schulen mit Angeboten der Übergangsbegleitung (ÜB) sowie Teilnahme in Jahrgangsstufe 10, nach Schulform (Mehrfachantworten möglich)**

	Basis: Schulen						Basis: SuS											
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 10	Schulen mit Angaben zu Angeboten der Übergangsbegleitung in Jgst. 10		KAoA-SuS Jgst. 10	SuS Jgst. 10 mit Teilnahme an ÜB (an "KAoA-SuS Jgst. 10")		darunter: Genutzte Angebote der Übergangsbegleitung (Mehrfachantworten)											
		Jugendhilfe (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Schulsozialarbeit (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")		Berufseinstiegsbegleitung (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Einstiegsbegleitung über Kommunen finanziert (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Ehrenamtlich Tätige (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")	Andere (an "SuS mit Teilnahme an ÜB Jgst. 10")										
Gymnasium	13	2	15%	1.006	10	1%	7	70%	1	10%	0	0%	2	20%	0	0%	0	0%
Gesamtschule	274	181	66%	37.826	5.086	13%	1.604	32%	267	5%	1.162	23%	369	7%	264	5%	1.634	32%
Realschule	381	73	19%	34.518	1.378	4%	114	8%	41	3%	459	33%	58	4%	23	2%	777	56%
Hauptschule	220	178	81%	11.722	4.504	38%	2.058	46%	526	12%	1.618	36%	277	6%	124	3%	1.038	23%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	94	58	62%	9.515	1.452	15%	504	35%	86	6%	459	32%	11	1%	9	1%	506	35%
Förderschule (ohne KAoA-STAR)*	176	125	71%	4.401	2.193	50%	863	39%	298	14%	1.091	50%	47	2%	26	1%	742	34%
<b>Gesamt (ohne KAoA-STAR)</b>	<b>1.158</b>	<b>617</b>	<b>53%</b>	<b>98.988</b>	<b>14.623</b>	<b>15%</b>	<b>5.150</b>	<b>35%</b>	<b>1.219</b>	<b>8%</b>	<b>4.789</b>	<b>33%</b>	<b>764</b>	<b>5%</b>	<b>446</b>	<b>3%</b>	<b>4.697</b>	<b>32%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

\* An KAoA-STAR-Schulen wird eine speziell auf die Zielgruppe zugeschnittene Form der Übergangsbegleitung (SBO 7.2.2) eingesetzt

### SBO 7.3: Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung

**Tabelle 30: Schülerinnen und Schüler in Jahrgangsstufe 9 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV), nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Jgst. 9	Alle Schulen mit Angaben zur AV in Jgst. 9		KAoA-SuS Jgst. 9	SuS Jgst 9 mit AV (an "KAoA-SuS Jgst. 9")	
Gymnasium	483	463	96%	47.584	44.693	94%
Gesamtschule	300	293	98%	43.520	41.240	95%
Realschule	362	345	95%	34.125	31.937	94%
Hauptschule	198	188	95%	14.027	11.824	84%
Sekundar- / Gemeinschaftsschule	110	108	98%	11.952	11.324	95%
Förderschule (inkl. KAoA-STAR)*	335	214	64%	6.891	4.161	60%
<b>Gesamt</b>	<b>1.788</b>	<b>1.611</b>	<b>90%</b>	<b>158.099</b>	<b>145.179</b>	<b>92%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Tabelle 31: Schülerinnen und Schüler in Qualifizierungsphase 1 mit ausgefüllter Anschlussvereinbarung (AV), nach Schulform**

	Basis: Schulen			Basis: SuS		
	Schulen mit Angaben zu Q1	Alle Schulen mit Angaben zur AV in Q1		KAoA-SuS Q1	SuS Jgst Q1 mit AV (an "KAoA-SuS Q1")	
Gymnasium	332	243	73%	34.876	24.602	71%
Gesamtschule	165	108	65%	13.262	8.084	61%
<b>Gesamt</b>	<b>497</b>	<b>351</b>	<b>71%</b>	<b>48.138</b>	<b>32.686</b>	<b>68%</b>

Quelle: BAN-Monitoring-Portal (Angaben der Schulen zum Schuljahr 2018/2019)

**Teilnehmende an KAoA-STAR-Modulen (Bezugszeitraum: 01.08.2018 bis 31.07.2019)**

**Tabelle 32: Teilnehmende an KAoA-STAR-Modulen und Beratungsfälle, nach Jahrgangsstufen**

	SuS, die im Berichtszeitraum in IFD-Beratung waren	davon:					
		Teilnehmende Gesamt (mit mind. 1 Element im Berichtszeitraum)		Männlich (an "Teilnehmende mit mind. 1 Element)		Weiblich (an "Teilnehmende mit mind. 1 Element)	
Jahrgangsstufe 8	2.285	2.145	94%	1.375	64%	770	36%
Jahrgangsstufe 9	2.215	1.744	79%	1.116	64%	628	36%
Jahrgangsstufe 10	3.350	1.958	58%	1.235	63%	723	37%
<b>Gesamt</b>	<b>7.847</b>	<b>5.845</b>	<b>74%</b>	<b>3.725</b>	<b>64%</b>	<b>2.120</b>	<b>36%</b>

Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration (Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2018 bis 31.07.2019)

**Tabelle 33: Teilnahmen an KAoA-STAR-Modulen in den Jahrgangsstufen 8 bis 10  
(Mehrfachnutzung von Angeboten möglich, gezählt werden Teilnahmefälle)**

Bezeichnung des KAoA-STAR-Standardelements	SBO Nr.	Jahrgangsstufe 8			Jahrgangsstufe 9			Jahrgangsstufe 10			Gesamt (Jgst. 8 - 10)		
		Teilnahmefälle	in % an allen Teilnahmefällen (n = 3.928)	in % an TN im Berichtszeitraum (n = 2.145)	Teilnahmefälle	in % an allen Teilnahmefällen (n = 3.827)	in % an allen TN im Berichtszeitraum (n = 1.744)	Teilnahmefälle	in % an allen Teilnahmefällen (n = 3.330)	in % an TN im Berichtszeitraum (n = 1.958)	Teilnahmefälle	in % an allen Teilnahmefällen (n = 11.084)	in % an TN im Berichtszeitraum (n = 5.845)
Elternarbeit (durch den IFD)	2.3.2	197	5%	9%	600	16%	34%	708	21%	36%	1.505	14%	26%
Potenzialanalyse – 2-tägig	5.3	1.939	49%	90%	43	1%	2%	539	16%	28%	2.521	23%	43%
Potenzialanalyse im FSP Sehen	5.4	53	1%	2%	1	0%	0%	29	1%	1%	83	1%	1%
Feststellung des funktionalen Sehvermögens im FSP Sehen	5.5	58	1%	3%	2	0%	0%	34	1%	2%	94	1%	2%
Berufsfelder erkunden	6.1.2	919	23%	43%	616	16%	35%	245	7%	13%	1.780	16%	30%
Berufsorientierungsseminar	6.1.3	172	4%	8%	305	8%	17%	106	3%	5%	583	5%	10%
Betriebserkundungen	6.1.3	110	3%	5%	329	9%	19%	158	5%	8%	597	5%	10%
Betriebspraktikum im Block	6.2.2	229	6%	11%	1.094	29%	63%	742	22%	38%	2.064	19%	35%
Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)	6.3.2	99	3%	5%	384	10%	22%	169	5%	9%	652	6%	11%
Betriebspraktikum in Langzeit	6.4.2	7	0%	0%	199	5%	11%	206	6%	11%	412	4%	7%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I im FSP Hören und Kommunikation	7.1.2	136	3%	6%	20	1%	1%	39	1%	2%	195	2%	3%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II im FSP Hören und Kommunikation	7.1.3	4	0%	0%	90	2%	5%	16	0%	1%	110	1%	2%
Betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetschern und Technik im FSP Hören und Kommunikation (FSP HuK)	7.1.4	1	0%	0%	73	2%	4%	53	2%	3%	127	1%	2%
Übergangsbegleitung (durch den IFD)	7.2.2	4	0%	0%	71	2%	4%	286	9%	15%	361	3%	6%
<b>Gesamt</b>		<b>3.928</b>	<b>100%</b>		<b>3.827</b>	<b>100%</b>		<b>3.330</b>			<b>11.084</b>	<b>100%</b>	

Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration (Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2017 bis 31.07.2018)

Tabelle 34: Anteilige Nutzung der KAoA-STAR-Standardelemente, nach Jahrgangsstufen

Bezeichnung des KAoA-STAR-Standardelements	SBO Nr.	Teilnahmefälle Gesamt	Jahrgangsstufe 8		Jahrgangsstufe 9		Jahrgangsstufe 10	
			Teilnahmefälle	in % "Teilnahmefälle Gesamt"	Teilnahmefälle	in % "Teilnahmefälle Gesamt"	Teilnahmefälle	in % "Teilnahmefälle Gesamt"
Elternarbeit (durch den IFD)	2.3.2	1.505	197	13%	600	40%	708	47%
Potenzialanalyse – 2-tägig	5.3	2.521	1.939	77%	43	2%	539	21%
Potenzialanalyse im FSP Sehen	5.4	83	53	64%	1	1%	29	35%
Feststellung des funktionalen Sehvermögens im FSP Sehen	5.5	94	58	62%	2	2%	34	36%
Berufsfelder erkunden	6.1.2	1.780	919	52%	616	35%	245	14%
Berufsorientierungsseminar	6.1.3	583	172	30%	305	52%	106	18%
Betriebserkundungen	6.1.3	597	110	18%	329	55%	158	26%
Betriebspraktikum im Block	6.2.2	2.064	229	11%	1.094	53%	742	36%
Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (TASK)	6.3.2	652	99	15%	384	59%	169	26%
Betriebspraktikum in Langzeit	6.4.2	412	7	2%	199	48%	206	50%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I im FSP Hören und Kommunikation	7.1.2	195	136	70%	20	10%	39	20%
Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II im FSP Hören und Kommunikation	7.1.3	110	4	4%	90	82%	16	15%
Betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetschern und Technik im FSP Hören und Kommunikation (FSP HuK)	7.1.4	127	1	1%	73	57%	53	42%
Übergangsbegleitung (durch den IFD)	7.2.2	361	4	1%	71	20%	286	79%
<b>Gesamt</b>		<b>11.084</b>	<b>3.928</b>	<b>35%</b>	<b>3.827</b>	<b>35%</b>	<b>3.330</b>	<b>30%</b>

Quelle: LVR-Dezernat Schulen und Integration (Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.08.2017 bis 31.07.2018)

# Impressum



## Herausgeber

G.I.B.  
Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
[www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)

## Autorinnen

Julia Mahler, Miriam Letzig

## Rückfragen an

Abteilung Monitoring und Evaluation  
**E-Mail:** [mail@gib.nrw.de](mailto:mail@gib.nrw.de)  
**Telefon:** 02041/767-0  
**Telefax:** 02041/767-299

## Zitierhinweis

Statistik der G.I.B. mbH  
Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf, Ergebnisse des Monitorings zur Umsetzung der Standardelemente der Beruflichen Orientierung im Schuljahr 2018/2019  
März 2020

Titelbild:  
<https://pixabay.com/de>

© G.I.B. mbH  
Der Inhalt unterliegt urheberrechtlichem Schutz.  
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.  
ISSN 2699-9870